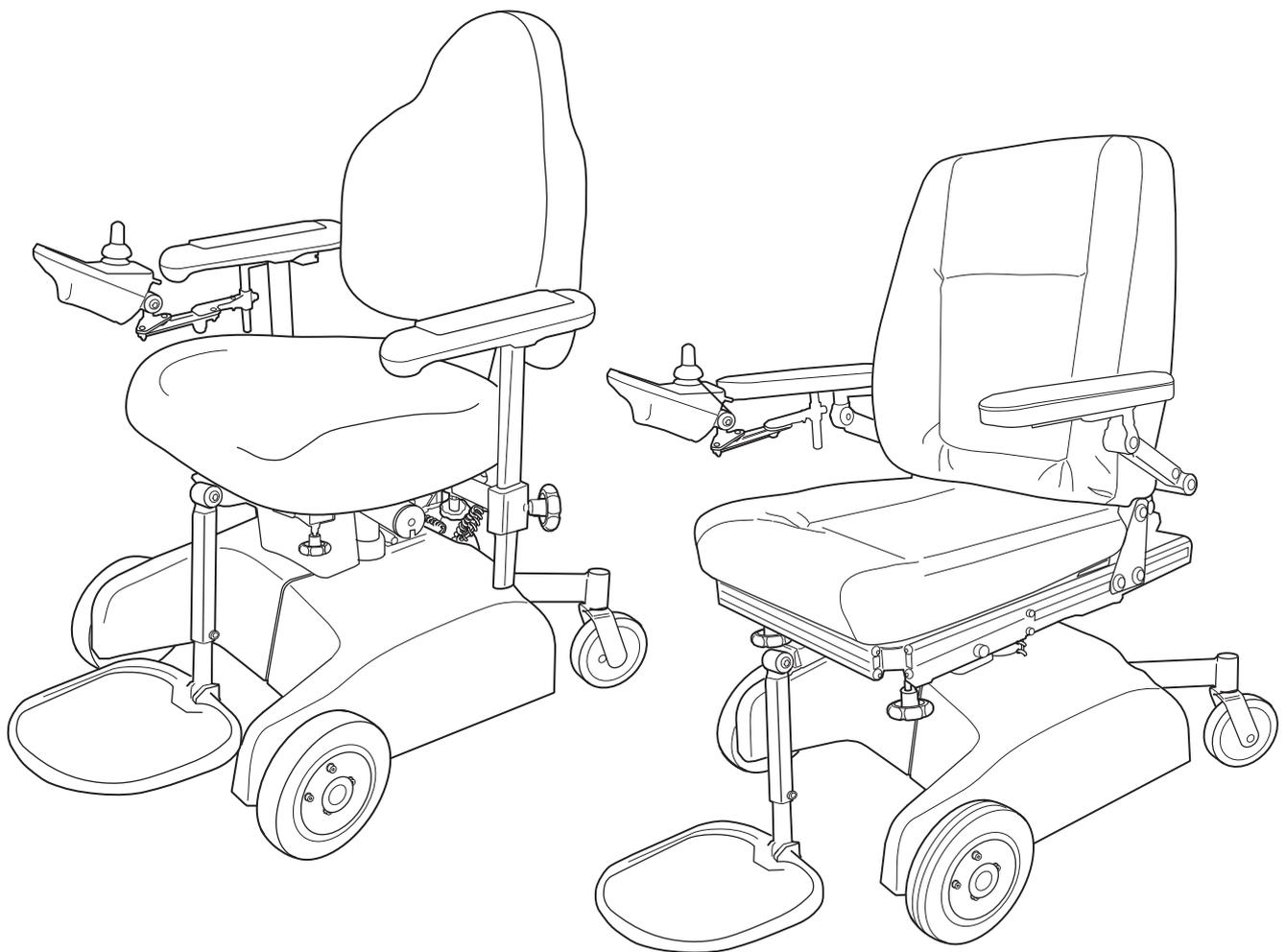


# Handbuch



## Miniflex



**Eurovema**

Creates mobility and ergonomics.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Inhaltsverzeichnis.....	2
Verwendung, Prüfspezifikation, Kontakt- und Produktinformationen.....	3
Auspacken, Montage, Transport.....	4
Sicherheitsvorschriften.....	5
Übersicht über verfügbare Sitzsysteme.....	6
Übersicht SitRite.....	7
Übersicht Comfort.....	8
Übersicht Steuersystem LiNX und R-net.....	9
Rückenlehne SitRite – Sitztiefe und Rückenlehnenneigung.....	10
Rückenlehne Comfort – Sitztiefe und Rückenlehnenneigung.....	11
Rückenlehne SitRite – Höheneinstellung, manuelle Einstellung.....	12
Sitzneigung SitRite – manuelle Einstellung.....	13
Sitzhöhe – elektrisch.....	14
Sitzneigung – elektrisch.....	15
Rückenlehnenneigung – elektrisch.....	16
Armlehne – Höhen- und Breiteneinstellung.....	17
Bedieneinheit – Einstellung.....	18
Nackenstütze – Einstellung.....	19
Nackenstütze Comfort – Einstellung.....	20
Beinstütze – Fußplatte.....	21
Beinstütze – geteilte Fußplatten.....	22
Beinstütze – elektrisch.....	23
Fahren.....	24
Fahrtraining.....	25
Fahreinschränkungen.....	26
Freigabe der Bremsen.....	27
Automatensicherung / Hauptstromschalter.....	28
Laden der Akkus.....	29
Garantie, Service, CE-Kennzeichnung.....	30
Pflege und Wartung.....	31
Technische Daten.....	32
Fehlersuche.....	33
Fehler- und Diagnosecodes LiNX.....	34
Fehlercodes PG-Rnet.....	35
Transport.....	36
Rekonditionierung, Wiederverwendung und Entsorgung.....	37
Materialien und Recycling.....	38
Überführung des Rollstuhlfahrers auf den Rollstuhl.....	39

**Wenn Ihr Sehvermögen eingeschränkt ist: Die Bedienungsanleitung  
ist im PDF-Format mit Vergrößerungsmöglichkeit auf  
<http://www.eurovema.com/sv-se/dokument/> erhältlich.**

## **EINLEITUNG**

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Wahl von Miniflex für Ihren elektrisch angetriebenen Rollstuhl!

Gerne möchten wir dafür sorgen, dass Sie mit diesem in Schweden konstruierten und gebauten Euroflex-Produkt von Eurovema AB zufrieden sein werden. Beim Bau von Miniflex werden sehr hohe Anforderungen an Ergonomie, Sitzkomfort und Funktion gestellt.

Um alle Möglichkeiten Ihres Miniflex nutzen zu können, müssen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durchlesen.

## **BENUTZER UND BENUTZUNG**

Miniflex ist ein elektrisch angetriebener Rollstuhl für Innenräume. Er ist vorgesehen für Kinder und Erwachsene mit eingeschränkter Mobilität und kann von Personen verwendet werden, die eine Steuervorrichtung in einem Rollstuhl betätigen können. Es wird stark empfohlen, dass die Verwendung eines Rollstuhls zuerst durch einen Physiotherapeuten, Arzt oder eine andere qualifizierte und ausgebildete Person ausgewertet wird. Miniflex ist mit verschiedenen Sitzgrößen erhältlich, die über sehr viele Einstellmöglichkeiten verfügen, um für jeden Bedarf individuell angepasst werden zu können. Die zu erwartende Produktlebensdauer beträgt 10 Jahre.

## **TESTSPEZIFIKATION**

Miniflex trägt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die anwendbaren Anforderungen des Gesetzes 1993:358 (93/42/EG) über medizintechnische Produkte sowie die Vorschriften LVFS 2013:11 der schwedischen Arzneimittelbehörde Läkemedelsverket für medizintechnische Produkte. Er erfüllt alle Anforderungen gemäß EN 12184:2009, Klasse A.

## **KONTAKT**

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe zu Ihrem Produkt? Dann wenden Sie sich bitte an Ihre lokale Hilfsmittelzentrale. Kontaktinformation Hersteller:

Eurovema Mobility AB

Tel.: +46-371-390100

E-Mail: [info@eurovema.se](mailto:info@eurovema.se)

Baldersvägen 38

SE-332 35 Gislaved

SCHWEDEN

## **ZUGEHÖRIGE DOKUMENTE**

Zugehörige Produktdatenblätter, Servicehandbuch, Installationsanweisungen, Sicherheitshinweise und gegebenenfalls Produktrückrufe können Sie auf [www.eurovema.se](http://www.eurovema.se) lesen und gegebenenfalls herunterladen

## AUSPACKEN UND MONTIEREN

- Öffnen Sie die Verpackung und stellen Sie sicher, dass keine Transportschäden aufgetreten sind.
- Überprüfen Sie auch, dass die Lieferung mit der Bestellung übereinstimmt. Wenn die Lieferung des Stuhls mit unmontierter Rückenlehne und Armlehne erfolgt ist.
- Drücken Sie die Federkugel ein und schieben Sie den Rückenlehnenträger ein (1). Ziehen Sie den Drehknopf (2) heraus und ziehen Sie die Sicherungsschraube an der Seite des Rückenlehnenträgers (3, 4) fest.

## TRANSPORT

Bei einem Transport von Miniflex in Kraftfahrzeugen müssen die Bremsen aktiviert sein.

Siehe den Abschnitt „Freigabe der Bremsen“. Der Stuhl sollte mit Gurten befestigt werden.

Besondere Befestigungsösen sind serienmäßig vorhanden.

Es ist streng verboten während des Transports im Rollstuhl zu sitzen.

Durch Entfernen der Rücken- und der Armlehnen sowie der Beinstütze verringern Sie die Transportabmessungen.

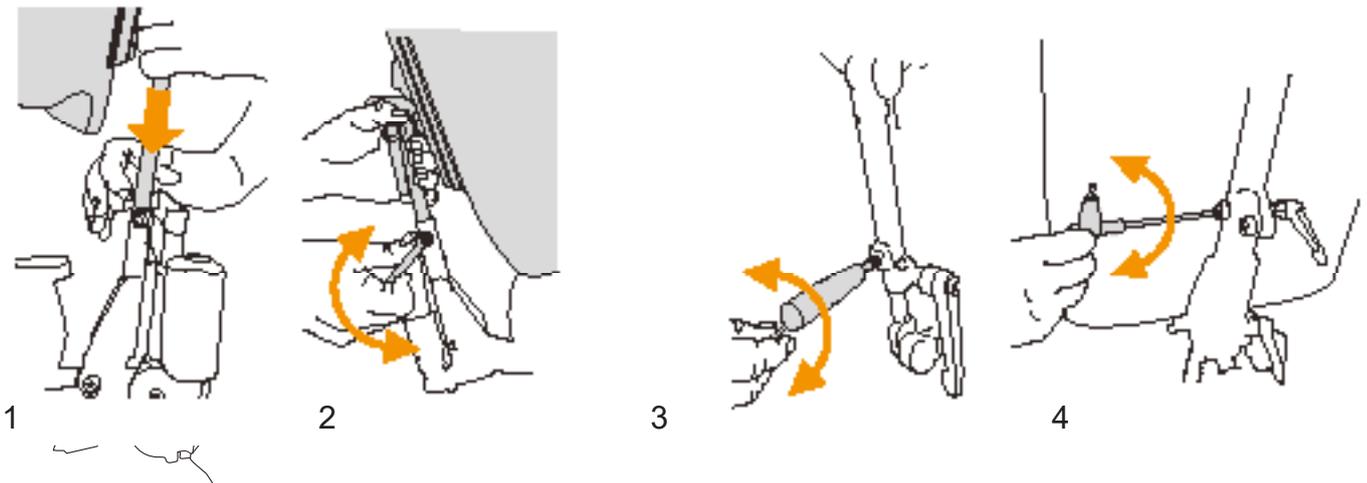
Die Akkus im Rollstuhl vom Typ AGM sind wartungsfrei und gekapselt und für einen Transport in Flugzeugen zugelassen.

Mehr über Transporte, siehe Seite 35.



### Überprüfen Sie vor der ersten Verwendung, dass

- alle Drehknöpfe und Schrauben festgezogen sind.
- der Freigabemechanismus für die Bremsen deaktiviert ist. -keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt sind.
- die Armlehnen und die Rückenlehne angehoben sind und nicht gegen das Gehäuse stoßen, wenn sich der Sitz in niedrigster Stellung befindet.
- das Display keine Fehlercodes anzeigt (blinkende Lichter).
- der Akku voll geladen ist.
- die Steuerung mit Joystick in alle Richtungen funktioniert und dass der Rollstuhl beim Loslassen des Joysticks stehen bleibt.





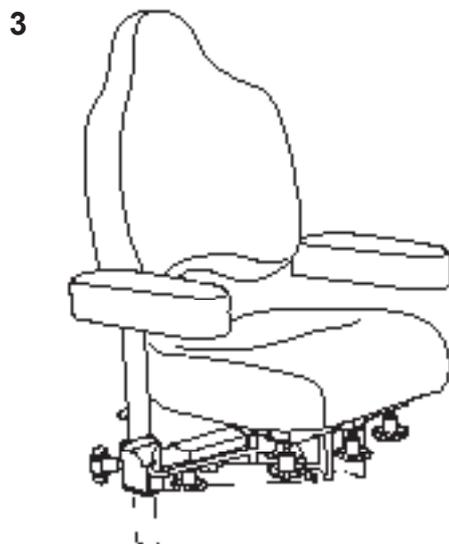
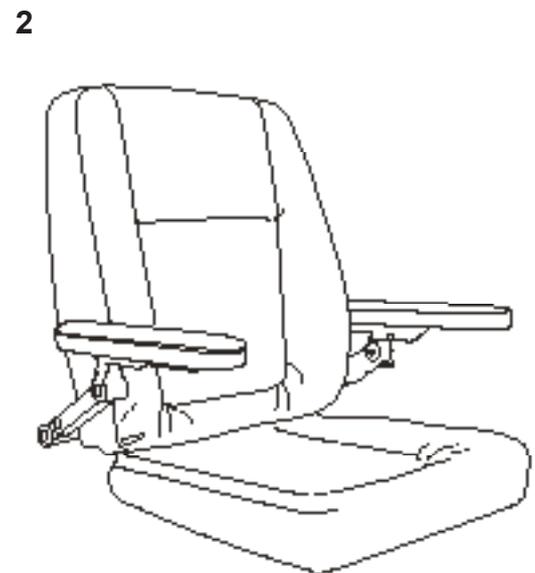
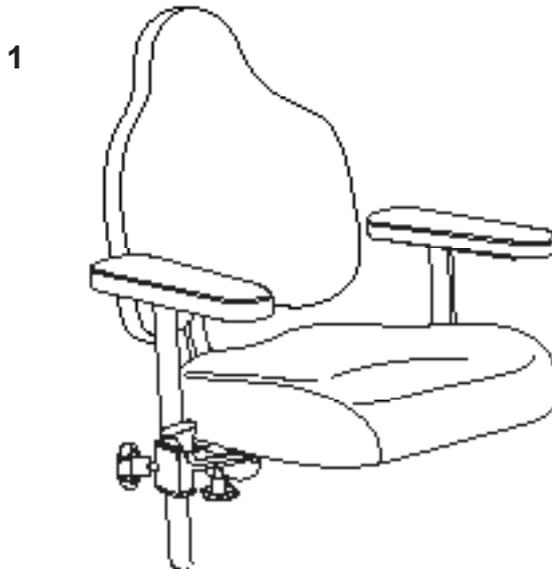
## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Verwendung des Elektrorollstuhls sorgfältig durch.
- Laden Sie die Akkus schnellstmöglich, wenn die Akkustandsanzeige anfängt orange zu blinken.
- Die Hebesäule hat einen Arbeitszyklus 2 an /18 aus, was 2 Minuten Verwendung gefolgt von 18 Minuten Ruhe bedeutet.
- Der Elektrorollstuhl ist für die Verwendung in normalem Innenklima vorgesehen.
- Seien Sie beim Einstellen der manuellen Neigungsverstellung des Sitzes vorsichtig, wenn jemand auf dem Stuhl sitzt. Es besteht die Gefahr, dass die Person dabei aus dem Stuhl fallen kann.
- Werden Schäden, lose Teile oder Veränderungen an der Funktion des Stuhls festgestellt, müssen Sie sich sofort an die Serviceeinrichtung (Hilfsmittellieferant) wenden.
- Die Verwendung der verschiedenen Einstellmöglichkeiten für den Sitz Kann die Stabilität des Rollstuhls beeinflussen. Diese dürfen nur verwendet werden, wenn der Rollstuhl auf einer ebenen Unterlage steht.
- Nachdem Sie Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie alle Schrauben, Drehknöpfe und Bedienelemente wieder sorgfältig festziehen. •Metalloberflächen können sehr warm werden, wenn sie Sonnenschein oder einer anderen externen
- Wärmequelle ausgesetzt werden.
- Service, Wartung und Anpassungen sollten durch ausgebildetes Personal, das von Eurovema Mobility AB zugelassen ist, vorgenommen werden.
- Bei Reparaturen dürfen nur Originalersatzteile von Eurovema Mobility verwendet werden.
- Überschreiten Sie nie das angegebene maximale Nutzergewicht von 150 kg.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte original Akkuladegerät zum Laden der Akkus.
- Verwenden Sie zur Beibehaltung der Sicherheit nur originale Befestigungselemente für die abnehmbaren Teile wie z. B. Armlehnen, Rückenlehne und Fußplatte.
- Die Funktion des Elektrorollstuhls kann in starken elektromagnetischen Feldern gestört werden, die z. B. von Hochspannungsleitungen und Rechenzentren ausgestrahlt werden. Der Rollstuhl kann Ausrüstungen stören, die auf elektromagnetischen Feldern basieren. Dazu gehören Alarmanlagen in Geschäften, automatische Türen u.s.w.

## Verfügbare Sitzsysteme

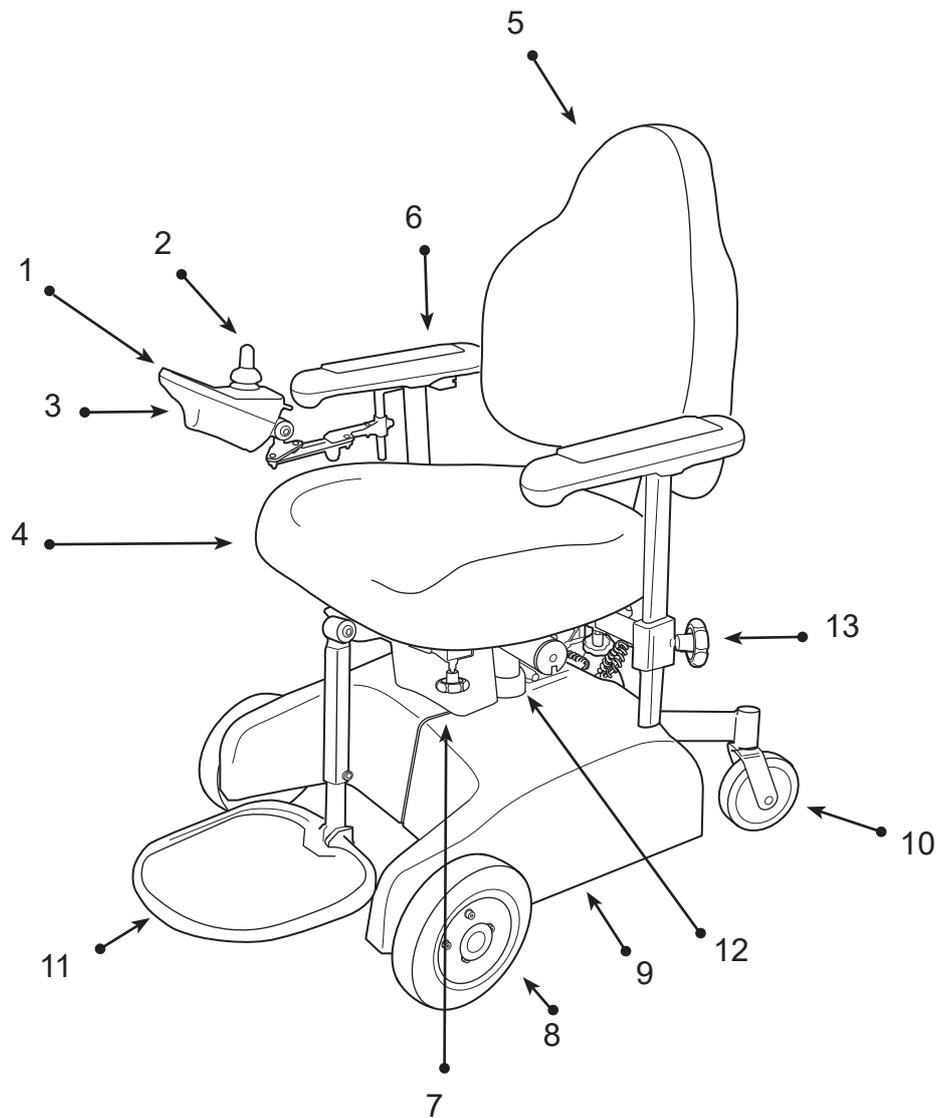
Euroflex Sitzsysteme sind so gestaltet, dass sie dem Benutzer einen optimalen Sitzkomfort bieten. Das weich gepolsterte Sitzkissen ist in verschiedenen Größen erhältlich und bietet dem Benutzer optimalen Sitzkomfort und Stütze. Der Bezug besteht aus schmutzresistentem und maschinenwaschbarem Polyester. Das Sitzsystem ist in folgenden Kombinationen erhältlich:

1. SitRite
2. Comfort
3. Barn ABC



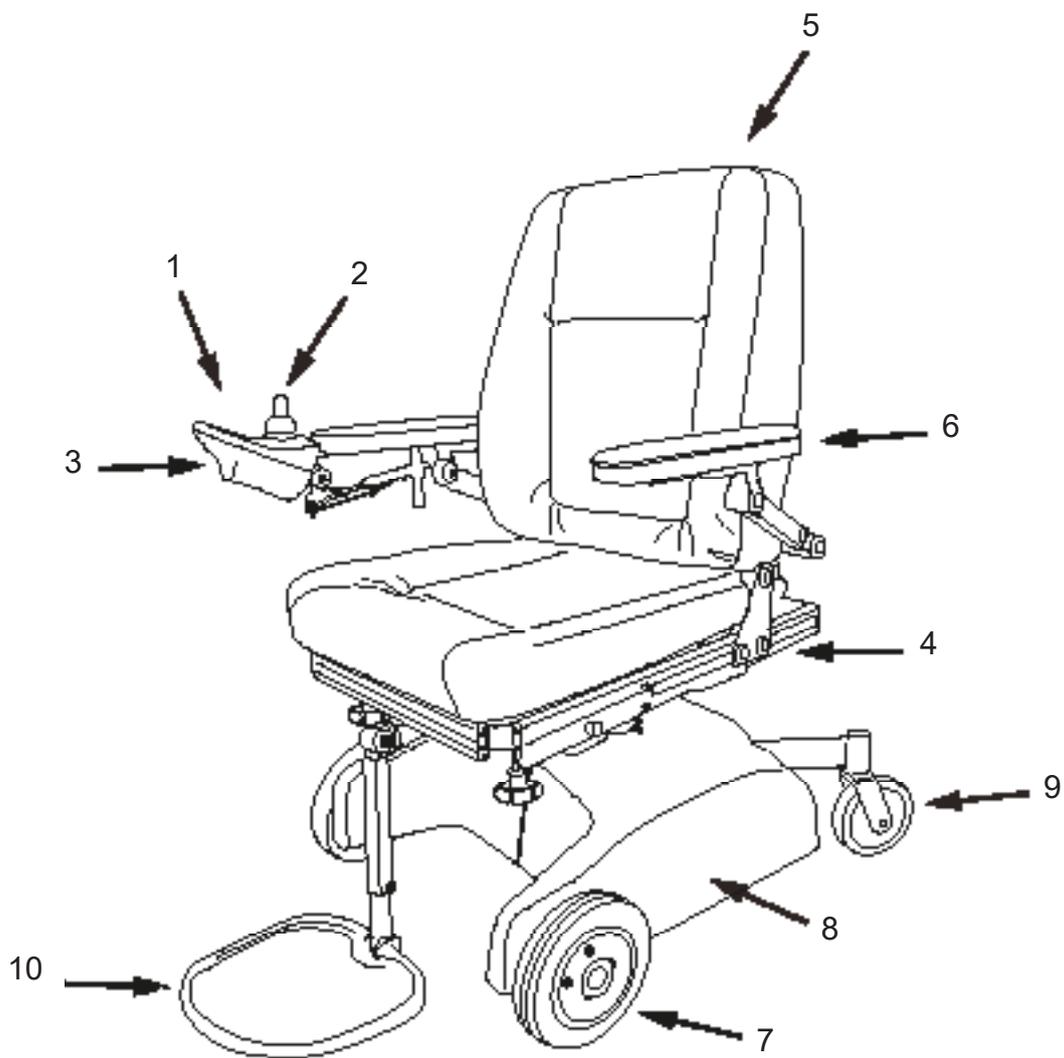
## Übersicht SitRite

- 1) Bedieneinheit
- 2) Joystick
- 3) Ladeanschluss
- 4) Sitz
- 5) Rückenlehne
- 6) Armlehne
- 7) Automatensicherung
- 8) Antriebsräder
- 9) Batteriegehäuse
- 10) Gelenkräder
- 11) Fußstütze – Fußplatte
- 12) Sitzhöhenverstellung Stellvorrichtung
- 13) Einstellräder



## Übersicht Comfort

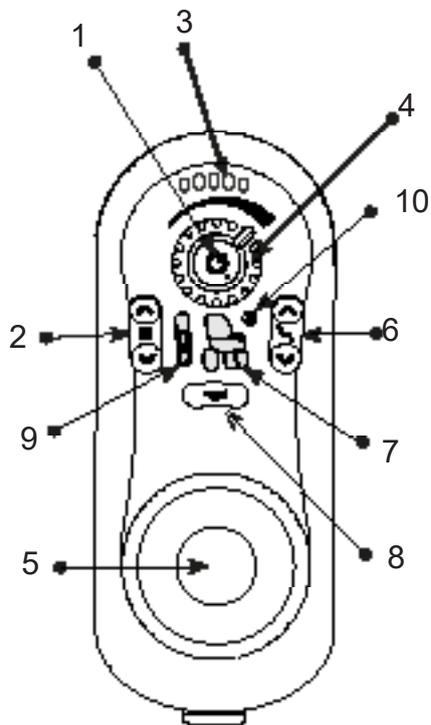
- 1) Bedieneinheit
- 2) Joystick
- 3) Ladeanschluss
- 4) Rückenlehne Einstellschiene
- 5) Rückenlehne
- 6) Armlehne
- 7) Antriebsräder
- 8) Fahrgestellgehäuse
- 9) Gelenkräder
- 10) Beinstütze
- 11) Sitz



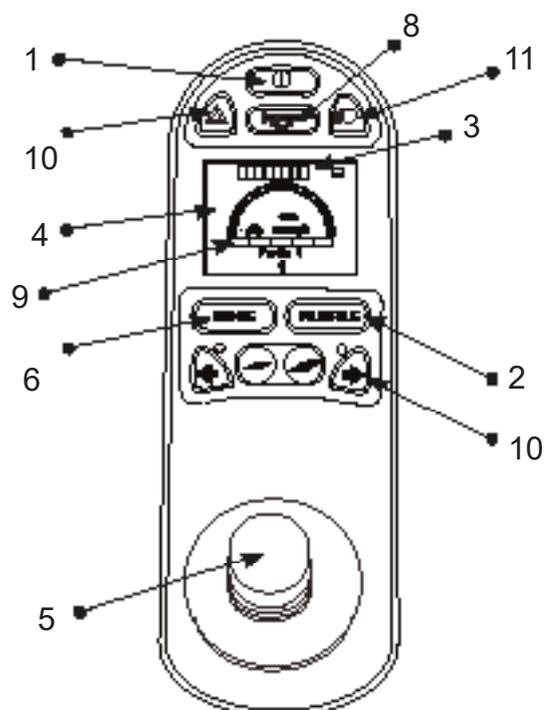
## ELEKTRONIK Linx und R-net

Miniflex ist mit Dynamic Controls- oder PG Drives-Steuersystem ausgestattet, um den Energiefluss von den Akkus zu den Motoren regeln zu können. Der Rollstuhl und seine elektrischen Sitzfunktionen werden mithilfe der Bedieneinheit betätigt, die in zwei unterschiedlichen Ausführungen erhältlich ist: *Linx REM211* und *R-Net*. Mithilfe des Joysticks wird der Rollstuhl in die gewünschte Richtung gefahren. Die Elektronik kann programmiert und angepasst werden, um individuellen Wünschen Rechnung zu tragen. Meist ist jedoch das ursprüngliche Programm ausreichend. Sollte an der Elektronik eine Störung auftreten, blinkt die Ein/Aus-Taste rot G (1) Linx REM211 Durch Zählen der Anzahl der blinkenden Segmente kann der Fehler hergeleitet werden. Siehe Kapitel Fehlersuche.

- 1) Ein/Aus
- 2) Auswahl des Fahrprogramms
- 3) Akkustandsanzeige
- 4) Geschwindigkeitsregelung
- 5) Joystick
- 6) Auswahl der Sitzfunktionen
- 7) Symbole für Sitzfunktionen
- 8) Hupe
- 9) Statusdisplay
- 10) Anschlussanzeige



LINX REM211



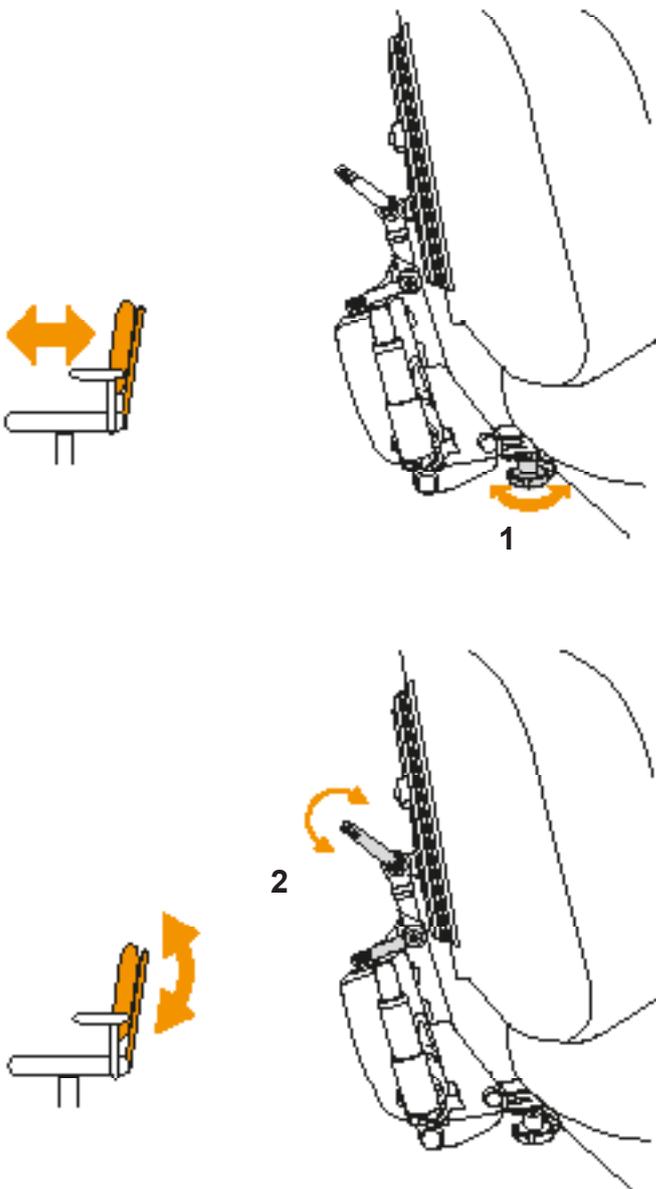
PG R-net

## RÜCKENLEHNE SitRite – Sitztiefe

Zum Einstellen der Sitztiefe mit der Rückenlehne wird der Drehknopf (1) verwendet. Stellen Sie die gewünschte Sitztiefe ein, indem Sie die Rückenlehne nach vorne oder hinten führen. Bringen Sie den Drehknopf wieder in seine Ausgangsstellung, um den Sitz zu verriegeln.

## RÜCKENLEHNE SitRite – Neigung

Zum Einstellen der Neigung der Rückenlehne wird Hebel (2) verwendet. Stellen Sie die gewünschte Neigung ein und verriegeln Sie, indem Sie den Hebel in seine Ausgangslage zurückbringen.



## RÜCKENLEHNE Comfort – Sitztiefe

Zum Einstellen der Sitztiefe an der Rückenlehne. Lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben, die die Stellvorrichtung (1) halten, und die vier Innensechskantschrauben, die die Rückenlehne (2) am Sitzrahmen festhalten. Stellen Sie die gewünschte Sitztiefe ein, indem Sie die Rückenlehne nach vorne oder hinten schieben. Ziehen Sie die Innensechskantschrauben dann wieder fest.

## RÜCKENLEHNE Comfort – Rückenneigung

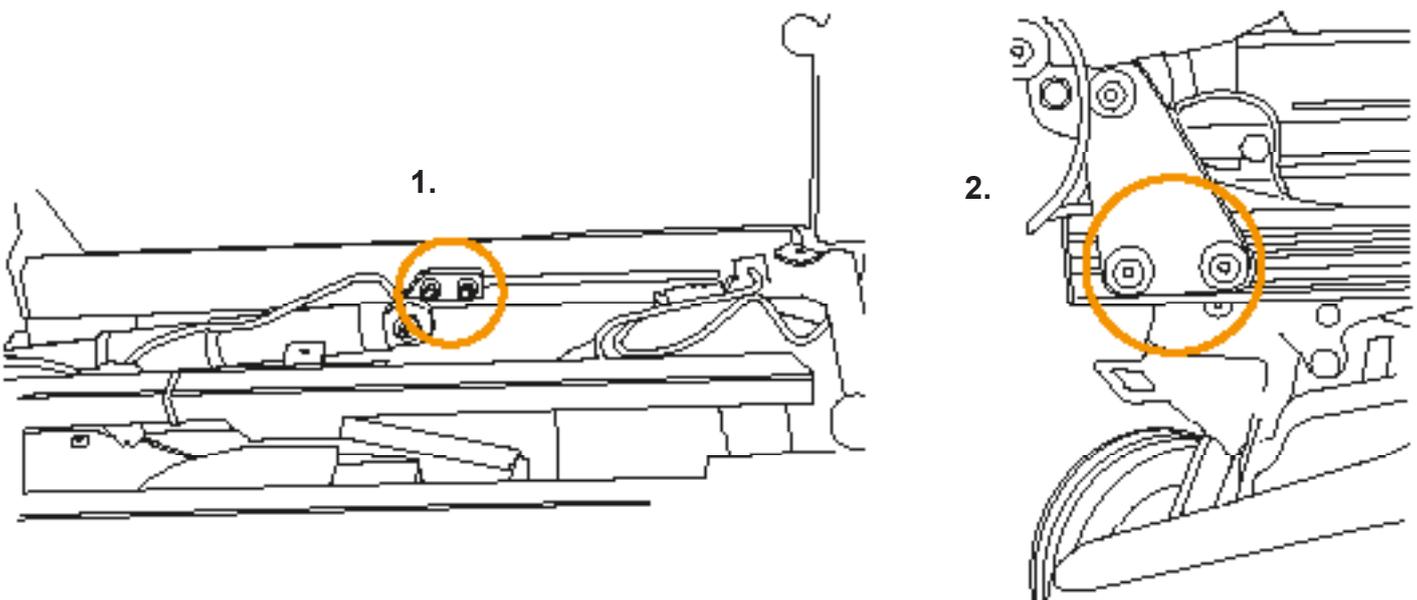
Zum Einstellen der Rückenneigung muss die Bedieneinheit verwendet werden. Die Abbildung der Bedieneinheit finden Sie auf Seite 9. Bedieneinheit *Linx REM211*: Drücken Sie auf die Taste (6) „Sitzfunktionen“, um zu den Sitzeinstellungen zu gelangen. Wählen Sie „Rückenlehne“, indem Sie auf die Pfeile nach oben oder nach unten drücken oder bewegen Sie den Joystick (5) nach rechts oder links, bis das Symbol für die Rückenlehne aufleuchtet. Führen Sie den Joystick dann nach vorne, um die Rückenlehne nach vorne zu neigen oder ziehen Sie den Joystick nach hinten, um sie nach hinten zu neigen.

### LINX REM211:

Drücken Sie auf die Taste „Auswahl der Sitzfunktionen“ (6, siehe Seite 9), um zu den Sitzeinstellungen zu gelangen. Wählen Sie die Rückenlehne, indem Sie den Joystick nach rechts oder links bewegen, bis das Symbol für die Rückenlehne aufleuchtet. Führen Sie dann den Joystick nach vorne, um die Rückenlehne nach vorne zu neigen und nach hinten, um die Rückenlehne nach hinten zu neigen.

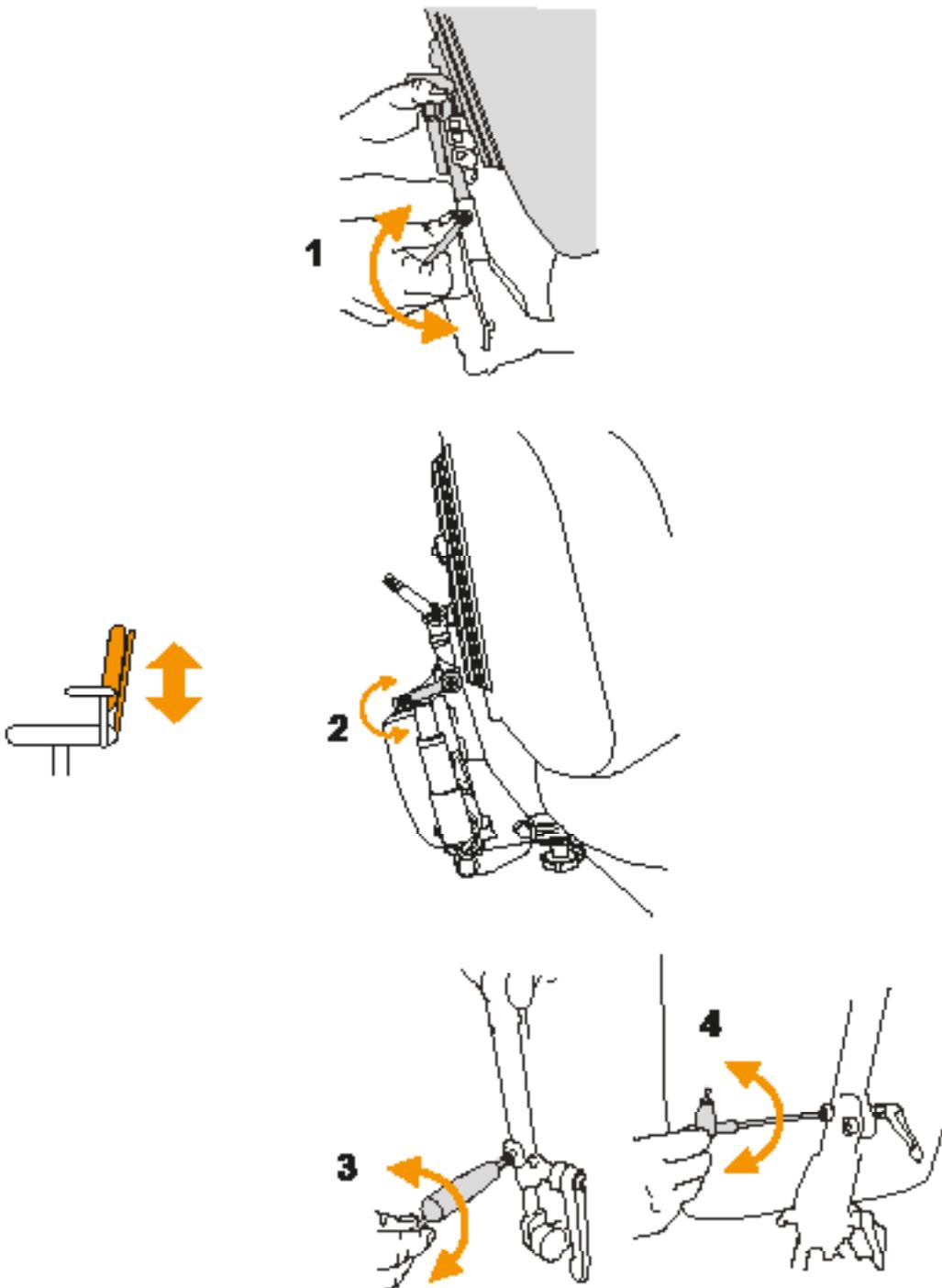
### R-Net:

Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (6), um zu den Sitzeinstellungen zu gelangen. Wählen Sie die Rückenlehne, indem Sie den Joystick (5) nach rechts oder links bewegen, bis das Symbol für die Rückenlehne aufleuchtet. Führen Sie den Joystick dann nach vorne, um die Rückenlehne nach vorne zu neigen oder ziehen Sie den Joystick nach hinten, um sie nach hinten zu neigen.



## RÜCKENLEHNE SitRite - Höhe manuell

Lösen Sie vor dem Einstellen der Rückenlehnenhöhe die Sicherheitsschrauben mit einem Innensechskantschlüssel (1). Lösen Sie Hebel (2), indem Sie ihn ½ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stellen Sie die gewünschte Höhe der Rückenlehne ein und drehen Sie den Hebel ½ Umdrehung im Uhrzeigersinn, um zu verriegeln. Schrauben Sie die Sicherheitsschrauben (3, 4) nach der Einstellung wieder fest.

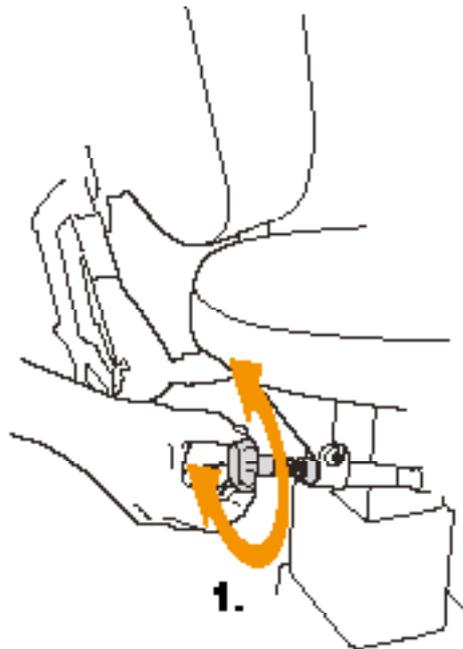


## Sitzneigung SitRite – manuell

Die Sitzneigung kann von  $-14^{\circ}$  bis  $+32^{\circ}$  nach hinten eingestellt werden. Drehen Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn, um den Sitz nach vorne zu neigen und gegen den Uhrzeigersinn, um ihn nach hinten zu neigen (1).



**WARNUNG**  
**UETSCHGEFAHR!**



## SITZHÖHE - elektrisch

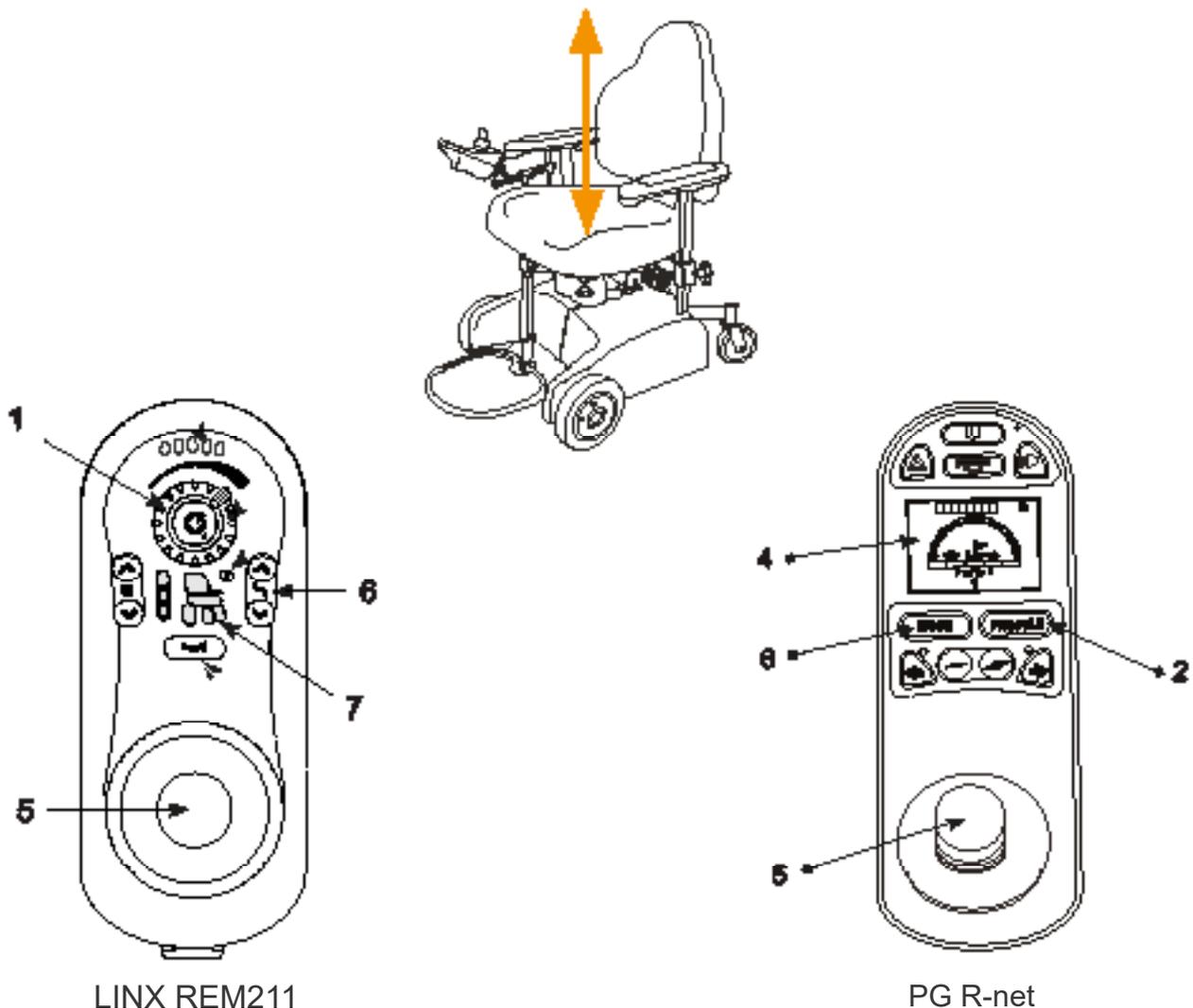
Der Sitz kann stufenlos in beliebige Höhen angehoben und abgesenkt werden, wobei die eingestellte Höhe automatisch gesichert wird. Starten Sie die Rollstuhlelektronik, indem Sie die Taste Ein/Aus (1) drücken.

### LINX REM211:

Wählen Sie das Symbol für die Sitzhöhenverstellung (7), indem Sie auf die Pfeile nach oben oder nach unten auf der Taste „Sitzfunktionen“ (6) drücken, oder indem Sie den Joystick (5) nach rechts oder links bewegen, bis das Symbol für die Sitzhöhenverstellung aufleuchtet. Führen Sie dann den Joystick nach vorne, um den Sitz anzuheben und ziehen Sie den Joystick zurück, um den Sitz abzusenken.

### PG R-net:

Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (6). Bewegen Sie dann den Joystick nach rechts oder links, bis das Symbol (4) für die Sitzhöhenverstellung aufleuchtet. Führen Sie dann den Joystick (5) nach vorne, um den Sitz abzusenken und ziehen Sie den Joystick zurück, um den Sitz anzuheben. Die Sitzhöhenverstellung bleibt beim Loslassen des Joysticks automatisch stehen. Drücken Sie auf „PROFILE“ (2), um zur Fahrstellung zurückzukehren. Das ausgewählte Fahrprogramm wird dann auf dem Display (4) angezeigt.



## SITZNEIGUNG - elektrisch

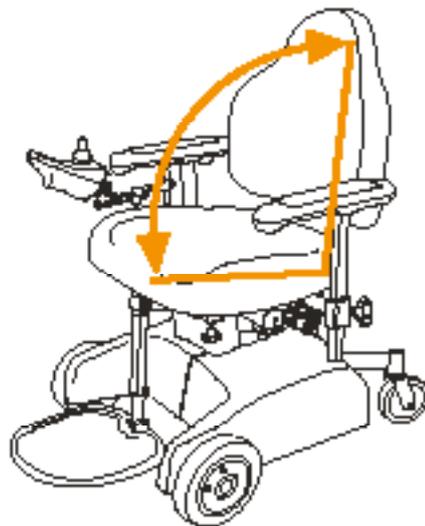
Wenn der Stuhl mit einer elektrischen Sitzneigungsverstellung/Tilt ausgestattet ist, wird diese Funktion mit der mitgelieferten Bedieneinheit aktiviert.

### LINX REM211:

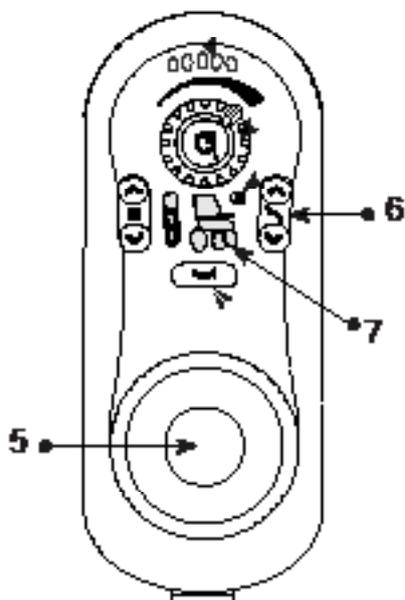
Wählen Sie das Symbol für die Sitzneigung (7), indem Sie auf die Pfeile nach oben oder nach unten auf der Taste „Sitzfunktionen“ (6) drücken, oder indem Sie den Joystick (5) nach rechts oder links bewegen, bis das Symbol für die Sitzneigung aufleuchtet. Führen Sie dann den Joystick (5) nach vorne, um den Sitz nach vorne zu neigen und nach hinten, um den Sitz nach hinten zu neigen.

### PG R-net:

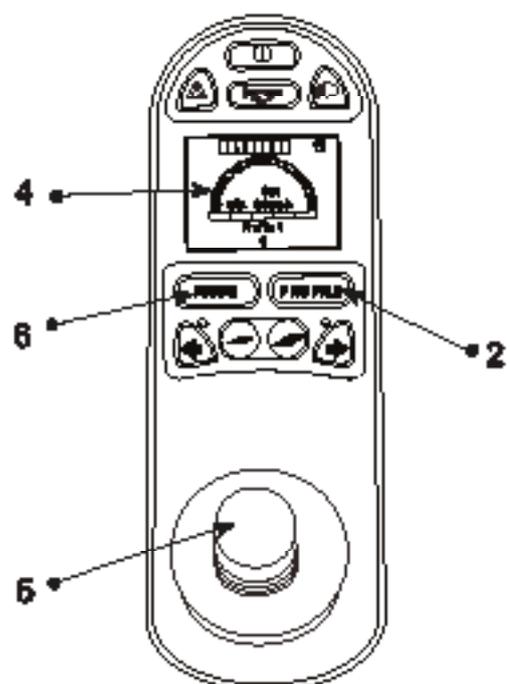
Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (6). Bewegen Sie dann den Joystick nach rechts oder links, bis das Symbol für die Sitzneigung aufleuchtet (4). Führen Sie dann den Joystick (5) nach vorne, um den Sitz nach vorne zu neigen und nach hinten, um den Sitz nach hinten zu neigen. Die Sitzneigung bleibt bei Erreichen der Endlagen automatisch stehen. Um in die Fahrstellung zurückzukehren, drücken Sie auf die Taste „PROFILE“ (2). Dann wird das ausgewählte Fahrprogramm auf dem Display (4) angezeigt.



**WARNUNG  
UETSCHGEFAHR!**



LINX REM211



PG R-net

## Rückenlehnenneigung SitRite – elektrisch

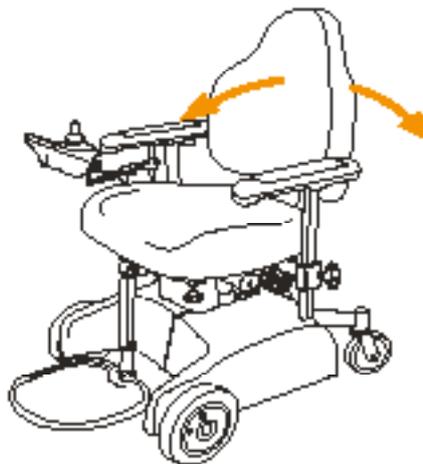
Wenn der Stuhl mit einer elektrischen Rückenlehnenneigungsverstellung ausgestattet ist, wird diese mit der Bedieneinheit aktiviert.

### LINX REM211:

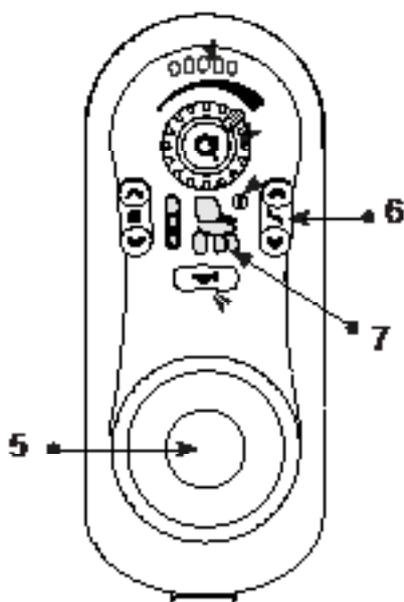
Wählen Sie das Symbol für die Rückenlehne (7), indem Sie auf die Pfeile nach oben oder nach unten auf der Taste „Sitzfunktionen“ (6) drücken, oder indem Sie den Joystick (5) nach rechts oder links bewegen, bis das Symbol für die Rückenlehne aufleuchtet. Führen Sie dann den Joystick (5) nach vorne, um die Rückenlehne nach vorne zu neigen und nach hinten, um sie nach hinten zu neigen.

### PG R-net:

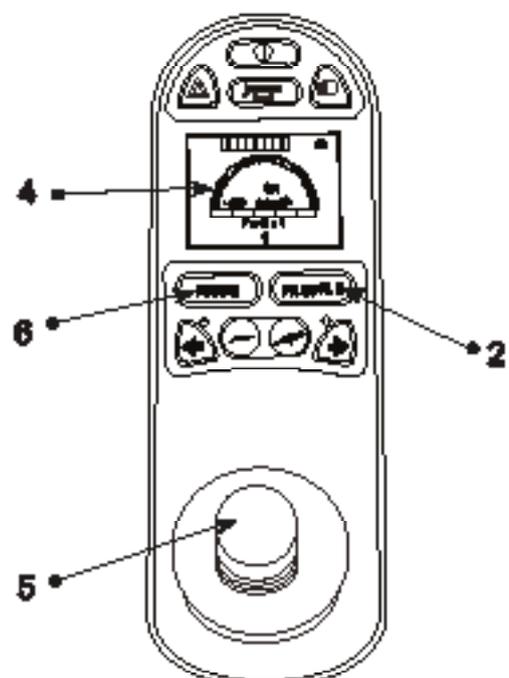
Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (6). Bewegen Sie dann den Joystick nach rechts oder nach links, bis das Symbol für die Rückenlehne aufleuchtet (4). Führen Sie dann den Joystick (5) nach vorne, um die Rückenlehne weiter nach vorne zu neigen und nach hinten, um die Rückenlehne weiter nach hinten zu neigen. Die Einstellung der Rückenlehne bleibt bei Erreichen der Endlagen automatisch stehen. Um in die Fahrstellung zurückzukehren, drücken Sie auf die Taste „PROFILE“ (2). Dann wird das ausgewählte Fahrprogramm auf dem Display (4) angezeigt.



**WARNUNG  
UETSCHGEFAHR!**



LINX REM211



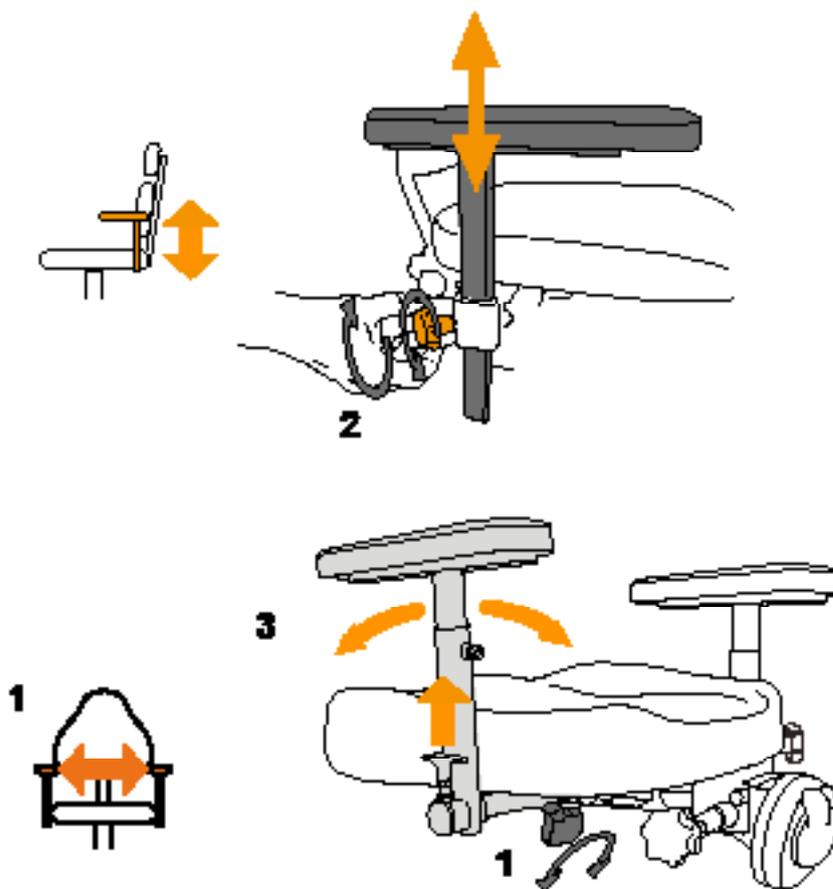
PG R-net

## ARMLEHNE – Höhe und Weite

Um die Weite zwischen den Armlehnen einzustellen, wird die Knebelschraube (1) gelöst. Stellen Sie die gewünschte Weite ein und ziehen Sie den Drehknopf wieder fest. Gehen Sie für die andere Armlehne genauso vor. Stellen Sie die Höhe der Armlehne ein, indem Sie den Hebel (2) lösen. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie den Hebel wieder fest.

## ARMLEHNE – nach hinten klappbar

Wenn der Rollstuhl mit klappbaren Armlehnen ausgestattet ist, können diese nach hinten geklappt werden, um eine seitliche Bewegung zu erleichtern, damit der Benutzer zum Beispiel leichter an einen Tisch herankommen kann. Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung nach unten, um sie nach hinten zu klappen. Um die Armlehne zurückzuklappen, wird sie mit der Hand in die Aufrechte Position gezogen, wo sie automatisch verriegelt wird.

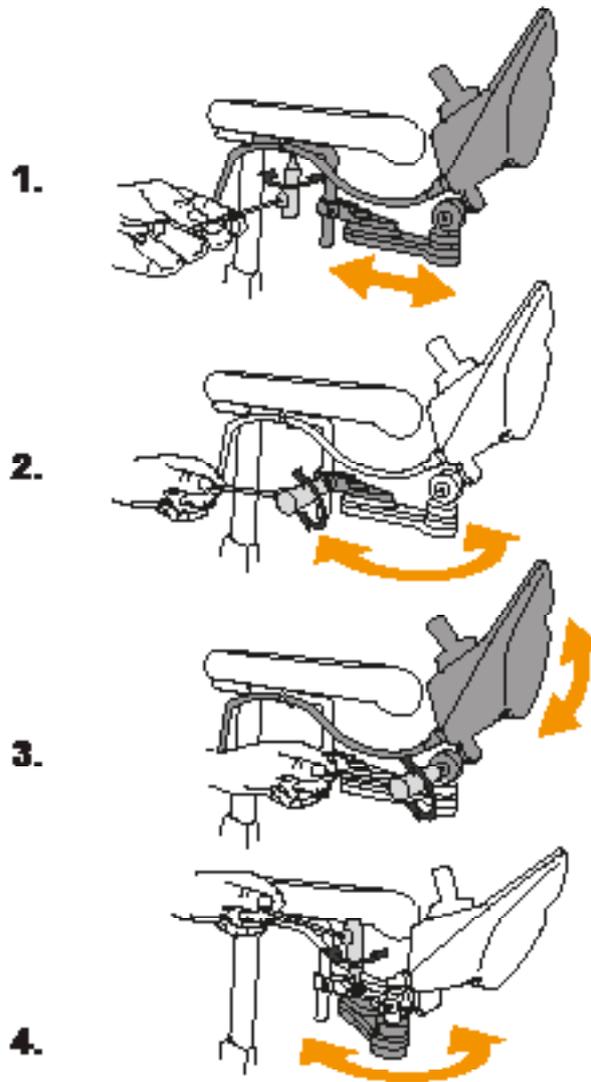


## BEDIENEINHEIT – Einstellung

Die Lage der Bedieneinheit kann nach Lösen der Schrauben **1**, **2** und **3** mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel eingestellt werden. Lösen Sie Schraube **1**, um die Tiefe einzustellen, und **2**, **3**, um die Neigung und die Höhe der Bedieneinheit einzustellen. Richten Sie sie wie gewünscht aus und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Die Bedieneinheit kann auch parallel zur Seite und nach hinten verschoben werden, um aus dem Weg zu sein, wenn der Benutzer z. B. dichter an einen Tisch herankommen möchte.



**WARNUNG**  
**UETSCHGEFAHR!**



## NACKENSTÜTZE – Einstellung

Wenn der Stuhl mit einer Nackenstütze ausgestattet ist, kann deren Höhe nach Lösen des Drehknopfs (1) eingestellt werden.

Stellen Sie die korrekte Höhe ein und ziehen Sie den Drehknopf fest.

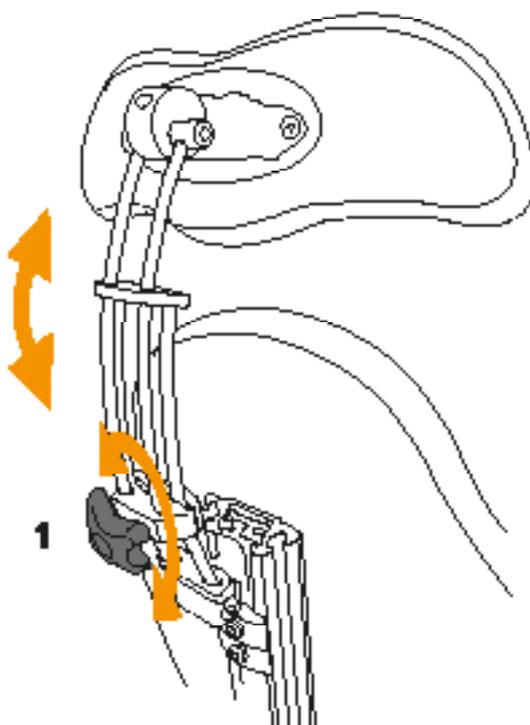


### Warnung! Quetschgefahr!

Durch Lösen des Drehknopfs löst sich die Nackenstütze und kann schnell herunterfallen.  
Seien Sie beim Einstellen vorsichtig!



**WARNUNG  
QUETSCHGEFAHR!**

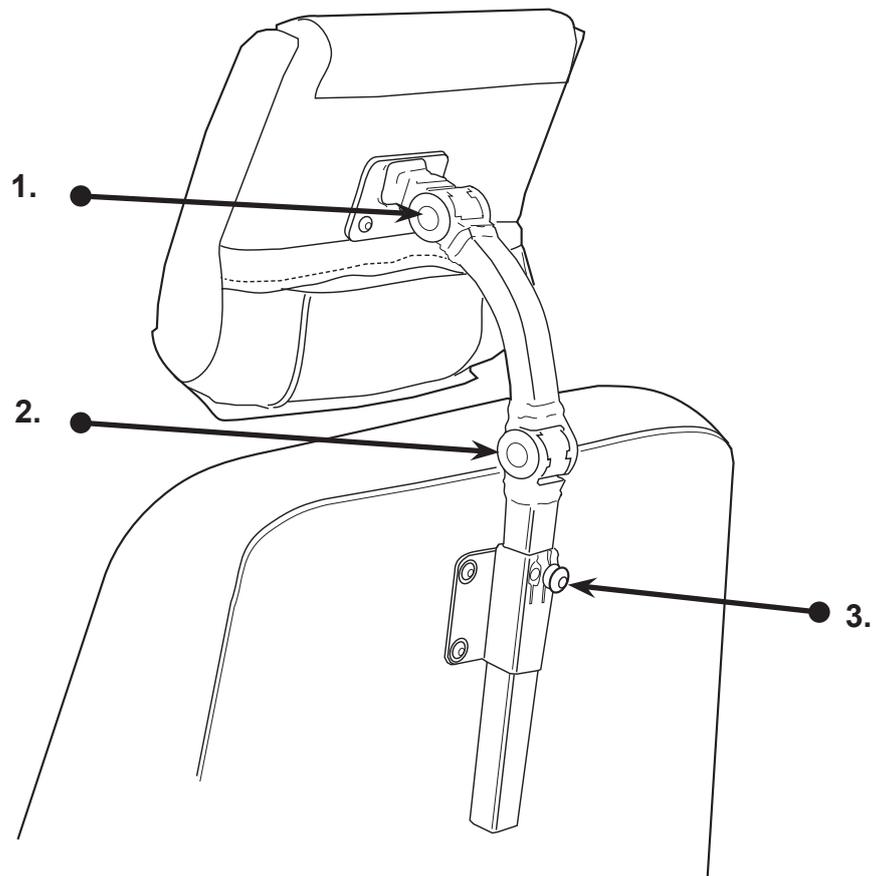


## NACKENSTÜTZE Comfort – Einstellung

Wenn der Stuhl mit einer Nackenstütze ausgestattet ist, kann deren Höhe nach Lösen der Schrauben (1, 2, 3) eingestellt werden. Stellen Sie dann die korrekte Höhe und Neigung ein. Ziehen Sie die Schrauben fest.



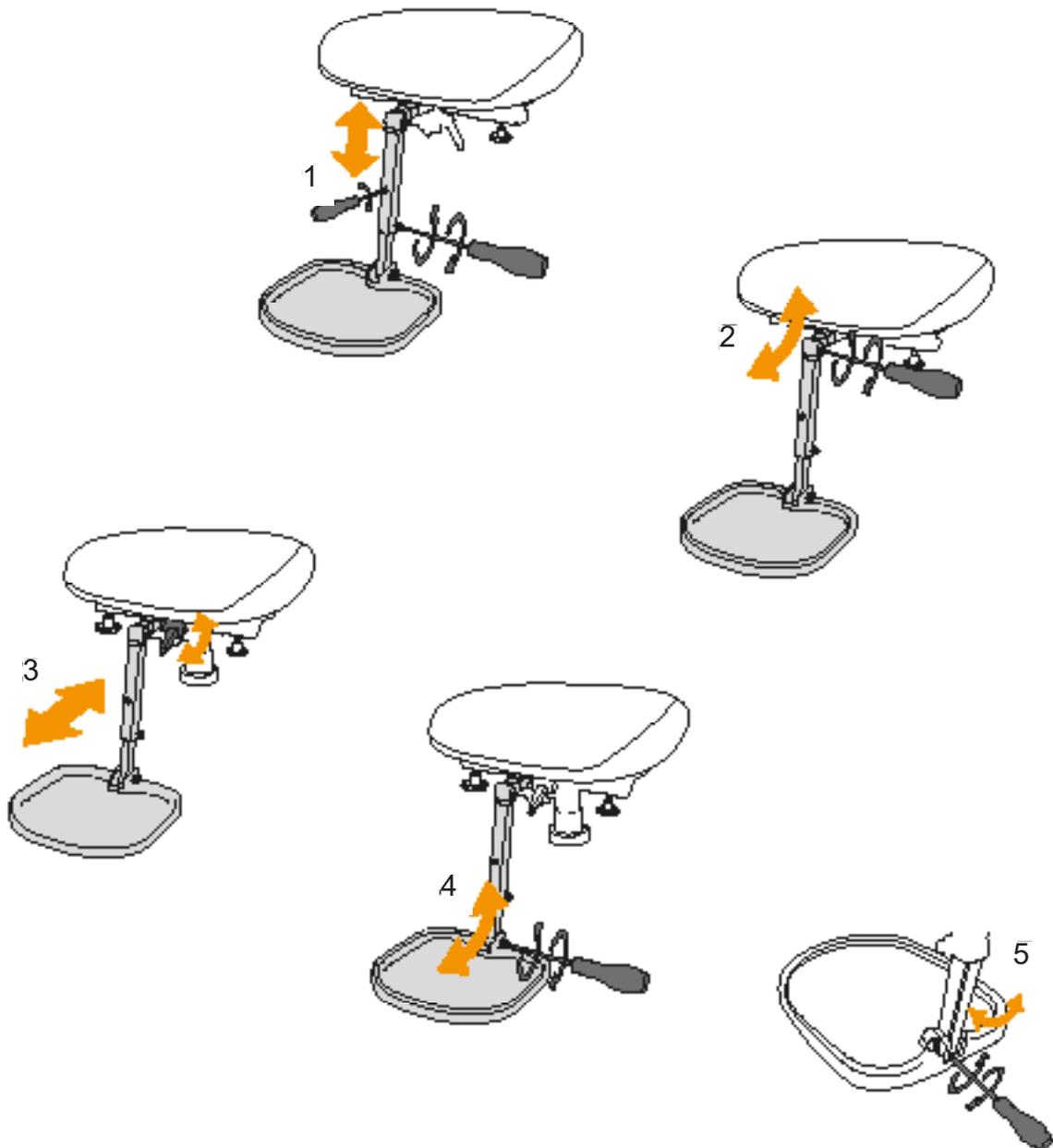
**HINWEIS!** Nach Lösen der Schrauben kann die Nackenstütze plötzlich nach unten und nach vorne fallen. Seien Sie beim Einstellen vorsichtig!



## BEINSTÜTZE – ganze Fußplatte

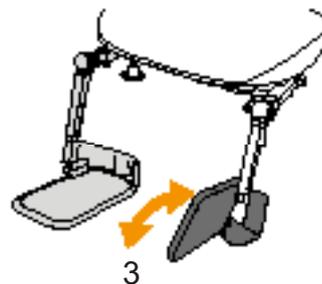
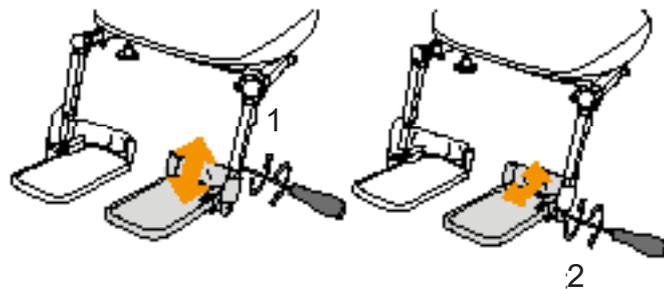
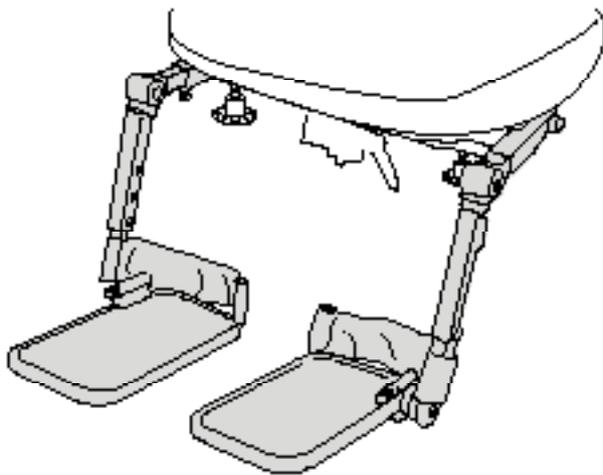
Wenn der Stuhl mit einer ganzen Fußplatte ausgestattet ist, werden für diese die Höhe und der Unterbeinwinkel eingestellt, indem die Schrauben (1 und 2) mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel gelöst werden. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Zur Einstellung der Tiefe und der Neigung der Fußplatte werden die Schrauben (3 und 4) gelöst.

Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Auch die Fußplatte ist hochklappbar, damit die Person sich leichter auf den Stuhl setzen und von ihm aufstehen kann.



## BEINSTÜTZE – geteilte Fußplatten

Wenn der Stuhl mit geteilten Fußplatten ausgestattet ist, werden für diese die Höhe und der Unterbeinwinkel eingestellt, indem die Schrauben (1) mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel gelöst werden. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Zur Einstellung der Tiefe und der Neigung der Fußplatte werden die Schrauben (2) gelöst. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Zum Einstellen der seitlichen Position der Fußplatte wird der Drehknopf gelöst. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie den Drehknopf (3) wieder fest. Auch die Fußplatte ist hochklappbar, damit die Person sich leichter auf den Stuhl setzen und von ihm aufstehen kann.



## BEINSTÜTZE elektrisch – Neigungseinstellung

### LINX REM211:

Wählen Sie das Symbol für die Beinstütze (7), indem Sie auf die Pfeile nach oben oder nach unten auf der Taste „Sitzfunktionen“ (6) drücken, oder indem Sie den Joystick (5) nach rechts oder links bewegen, bis das Symbol für die Beinstütze aufleuchtet. Führen Sie dann den Joystick (5) nach vorne, um die Beinstütze nach unten zu neigen oder nach hinten, um sie nach oben zu neigen.

### PG R-net:

Drücken Sie auf die Taste „MODE“ (6). Bewegen Sie dann den Joystick nach rechts oder nach links, bis das Symbol für die Beinstütze (4) aufleuchtet. Führen Sie dann den Joystick (5) nach vorne, um die Beinstütze abzusenken und nach hinten, um die Beinstütze nach oben zu neigen.

## BEINSTÜTZE – Längeneinstellung

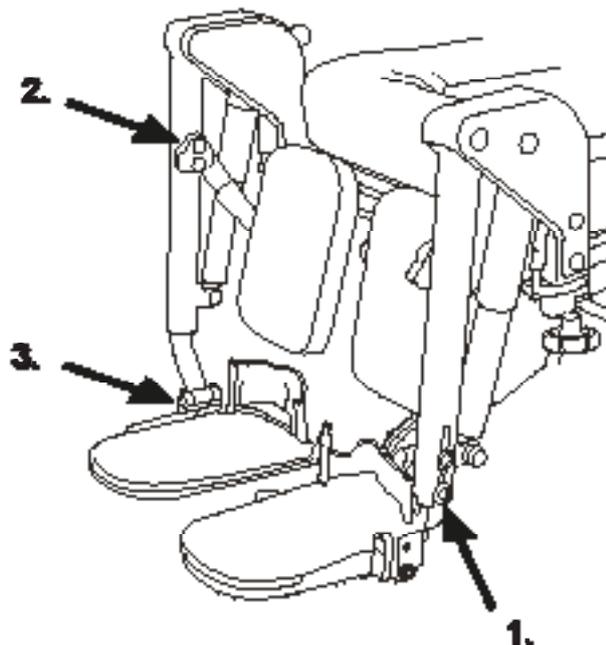
Zum Einstellen der Länge der Beinstützen lösen Sie die auf dem Bild (1) gezeigten Schrauben. Ziehen Sie die Beinstütze heraus, um sie zu verlängern oder drücken Sie sie ein, um sie zu verkürzen. Ziehen Sie die Schrauben fest.

## BEINSTÜTZE – Neigungseinstellung der Fußplatten

Lösen Sie die Schrauben (3). Stellen Sie die Neigung der Platten ein und ziehen Sie die Schrauben fest.

## WADENSTÜTZE – Höhen- und Tiefeneinstellung

Lösen Sie die Schrauben (2), stellen Sie die gewünschte Höhe und Tiefe der Wadenstützen ein und ziehen Sie die Schrauben fest.



## FAHREN

Schalten Sie die Stromversorgung ein und setzen Sie sich bequem in den Stuhl. Lassen Sie den Arm, mit dem Sie den Rollstuhl steuern wollen, auf der Armlehne ruhen, damit die Hand den Joystick (5) bequem greifen kann. Starten Sie die Elektronik am Rollstuhl, indem Sie auf Taste (1) drücken. Warten Sie dann ein paar Sekunden, bis die Akkustandsanzeige (3) aufhört zu blinken.

## LINX REM211 / PG R-net

Wählen Sie das gewünschte Fahrprogramm mit Taste (2). Drücken Sie ein oder mehrere Male auf den Pfeil nach oben (Taste „Profile“ PG R-net), um die Geschwindigkeit zu erhöhen und den Pfeil nach unten, um sie zu verringern. Je mehr grüne Lampen auf dem Display (9) leuchten (4 PG R-net), desto schneller fährt der Rollstuhl. Für eine Feineinstellung der Geschwindigkeit drehen Sie am Drehknopf (4) oder drücken Sie auf die Taste (9 PG R-net). Neigen Sie den Joystick in die Richtung, in die Sie fahren wollen, damit der Rollstuhl dorthin fährt.



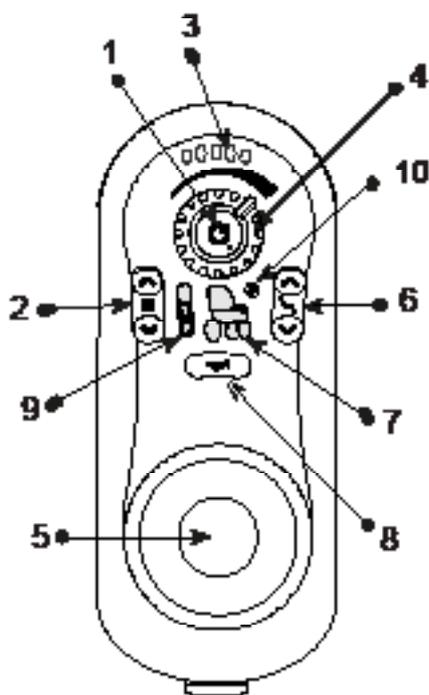
### Während der Fahrt dürfen Sie

- nicht auf die Aus/Ein-Taste drücken!
- nicht plötzlich anfangen, in die umgekehrte Richtung zu fahren!

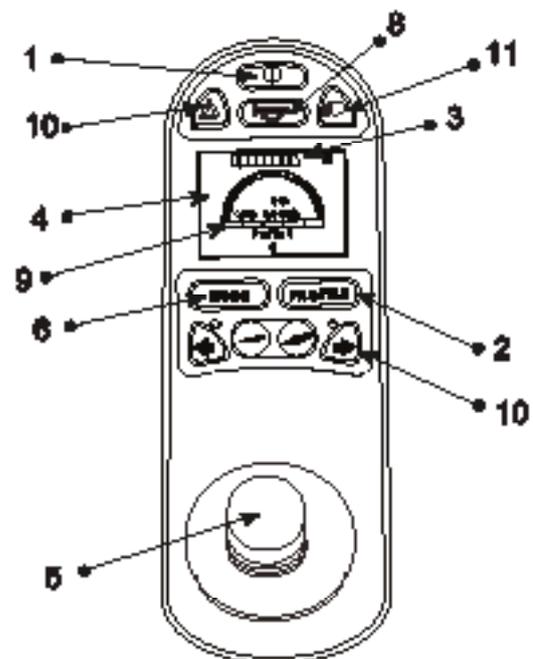


### VERLETZUNGSGEFAHR!

HINWEIS! Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz um den Rollstuhl vorhanden ist, wenn Sie das erste Mal mit ihm fahren. Üben Sie rückwärts zu fahren, zu schwenken und mit verschiedenen Geschwindigkeiten zu fahren, um sich damit vertraut zu machen, wie sich der Rollstuhl in unterschiedlichen Situationen verhält. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Hindernisse wie Schwellen oder Ähnliches passieren.



LINX REM211



PG R-net

## FAHRTRAINING

Sie müssen unbedingt lernen, wie sich der Elektrorollstuhl in unterschiedlichen Fahrsituationen verhält. Training ist der Schlüssel für die Weiterentwicklung Ihrer Fahrtechnik. Trainieren Sie am Besten nicht alleine.

- Üben Sie anzufahren. Anfangs kann es schwierig sein, ohne zu rucken anzufahren. Lassen Sie sich Zeit, um zu lernen, wie man sanft fährt. Es ist angenehmer und die Gefahr, gegen verschiedene Gegenstände zu fahren, nimmt ab. Versuchen Sie, Ihre Hand / Ihr Handgelenk sanft zu bewegen. Stützen Sie den gesamten Unterarm auf der Armlehne ab.
- Üben Sie Abbremsungen, damit sie sanft werden. Schnelle Abbremsungen sind nicht schwierig, dazu muss nur der Bedienhebel losgelassen werden. Lernen Sie, wie lang die Bremswege für Ihren Elektrorollstuhl sein müssen, bevor er auf angenehme Weise stehen bleibt.
- Üben Sie die Fahrt über Schwellen. Niedrige Schwellen (5–15 mm). Sorgen Sie dafür, dass die Räder gerade gegen die Hindernisse ausgerichtet sind und überfahren Sie diese vorsichtig. Hohe Schwellen (15–30 mm) müssen Sie eventuell schräg überfahren.
- Üben Sie nach rechts und links zu schwenken. Beachten Sie, wie viel Platz Sie auf dem Fußboden für eine volle Umdrehung des Rollstuhls benötigen.
- Üben Sie rückwärts zu fahren. Fahren Sie sanft und langsam. Beachten Sie, dass der Rollstuhl beim Schwenken ganz anders reagiert. Lassen Sie den Bedienhebel los, wenn Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und beginnen Sie von vorne. Neigen Sie sich leicht nach vorne, wenn Sie rückwärts über eine Schwelle fahren.
- Üben Sie, durch enge Durchfahrten zu fahren. Trainieren Sie, von der Seite und gerade von vorne durch Türöffnungen zu fahren. Trainieren Sie auch in engen Räumen rückwärts zu fahren.
- Bremsen. Stellen Sie den Steuerhebel in die Ausschaltstellung.
- Not-Halt. Lassen Sie den Steuerhebel los. Anhalteweg bei 5 km/h = ca. 1 m



**HINWEIS!** Bei angehobenem Sitz und schräg gestellter Sitzneigung oder Rückenneigung wird der Schwerpunkt verändert und die Umsturzgefahr erhöht! Verwenden Sie die Sitzfunktionen nur auf ebenem Untergrund und fahren Sie immer äußerst vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit!



**HINWEIS!** Beachten Sie, dass ein seitlich geneigter Untergrund die Steuerung beeinflussen kann.

## FAHREN auf geneigtem und unebenem Untergrund.



**HINWEIS!** Stellen Sie sicher dass die Sitzhöhenverstellung vor dem Fahren auf einem geneigten Untergrund stets in ihrer untersten Stellung steht!



**HINWEIS!** Wenden Sie den Rollstuhl nicht auf einem geneigten Untergrund und führen Sie dort keine scharfen Bremsungen durch!



**HINWEIS!** Höhe für eine Schwelle vorwärts 30 mm und rückwärts 30 mm.



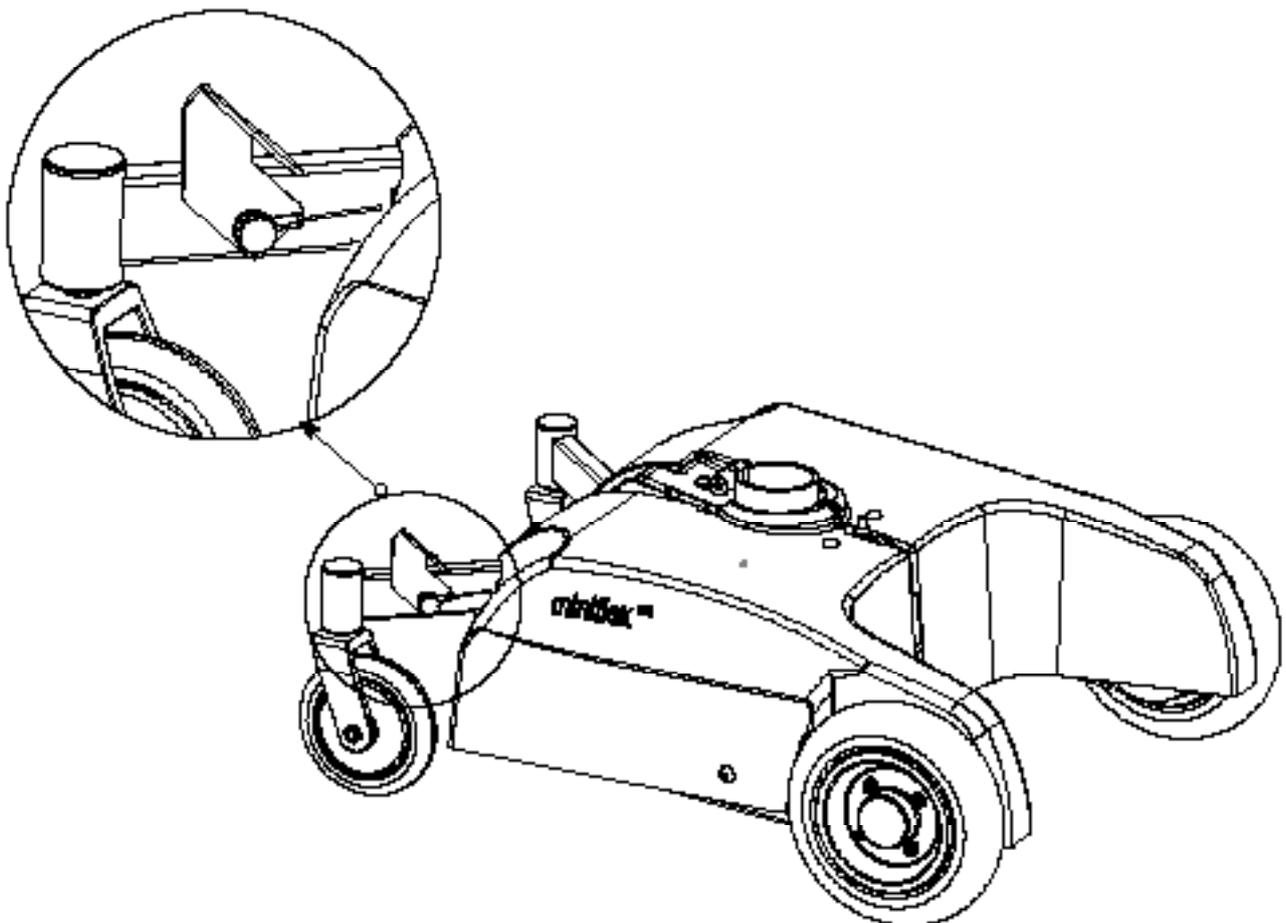
Der Rollstuhl ist nur zur Verwendung in Innenräumen vorgesehen und dafür ausgelegt, Hindernisse mit einer Höhe bis zu 30 mm überfahren zu können. Solche Hindernisse sollten schräg oder im rechten Winkel zum Hindernis überfahren werden.

## FREIGABE DER BREMSEN

Um den Rollstuhl bei abgeschalteter Elektronik rollend transportieren zu können, müssen die Bremsen freigegeben bzw. die Motoren ausgekoppelt werden. Dazu werden die Elektronik ausgeschaltet und der rote Hebel am Fahrgestellbein am hinteren Gelenkrad nach vorne bewegt, bis der Hebel in seiner vordersten Stellung (1) einrastet. Nun kann der Stuhl transportiert werden, ohne dass die Motoren bremsen. Um zum Fahrbetrieb zurückzukehren, drücken Sie den roten Hebel aus der Aufnahme heraus und starten Sie die Elektronik. Wenn die Elektronik bei freigegebenen Bremsen gestartet wird, erscheint an der Bedieneinheit eine Fehlermeldung. Schalten Sie die Elektronik aus, aktivieren Sie die Bremsen und starten Sie den Stuhl neu, um diese Fehlermeldung auszublenden.



**HINWEIS!** Stellen Sie beim Auskuppeln der Bremsen immer sicher, dass der Rollstuhl auf einer ebenen Unterlage steht. Sonst kann der Rollstuhl unkontrolliert wegrollen.

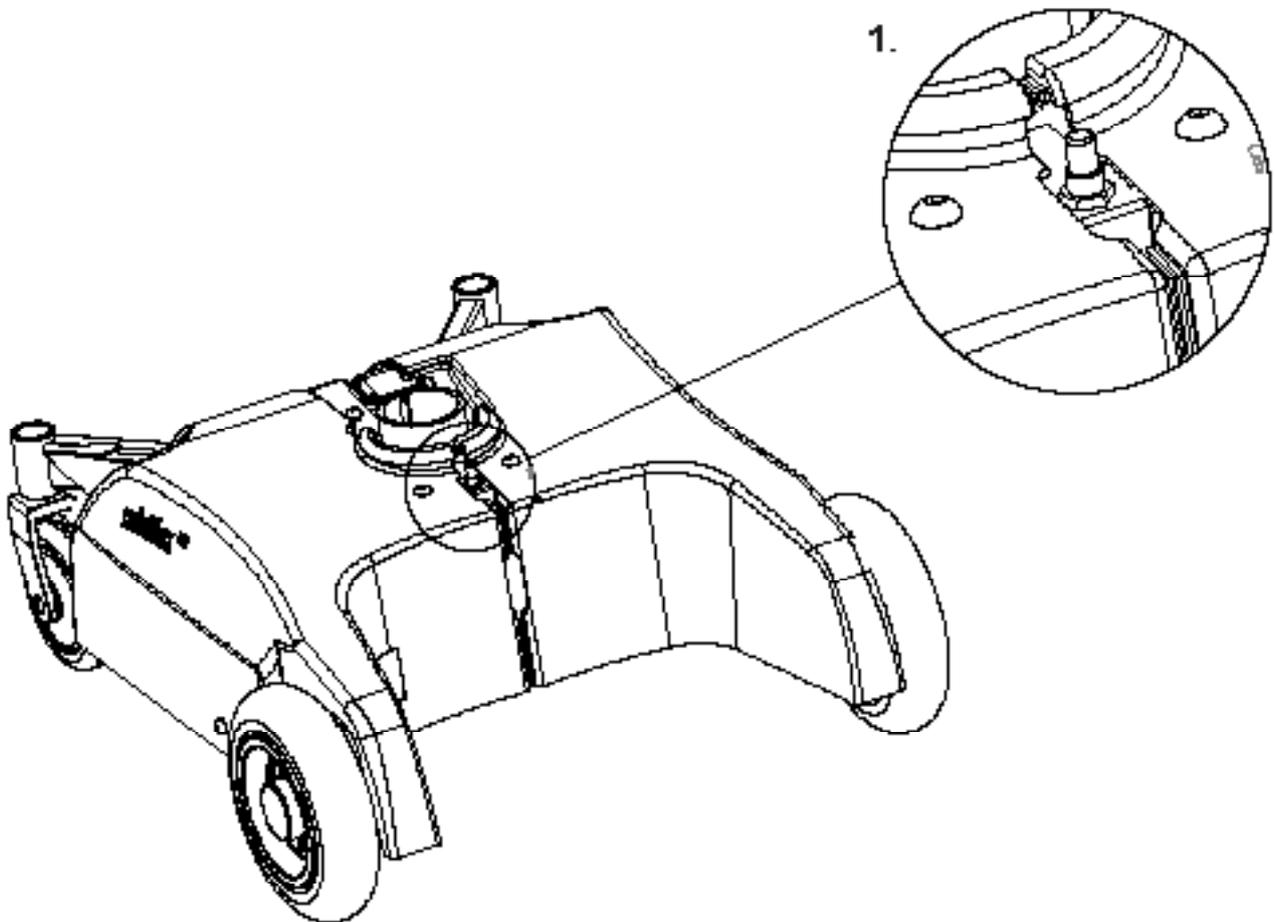


## AUTOMATENSICHERUNG

Die Automatensicherung befindet sich zwischen den Schutzabdeckungen unter dem Sitz (1). Die Sicherung löst aus, wenn am Rollstuhl ein schwerwiegender elektrischer Defekt auftritt. Die Taste bewegt sich um etwa 8 mm heraus und eine weiße Linie wird sichtbar. Die Automatensicherung dient auch als Hauptschalter. Bei einer längerfristigen Lagerung sollte sich die Sicherung in der ausgelösten Stellung befinden.



**HINWEIS!** Bei einer Erhaltungsladung der Akkus muss die Sicherung eingedrückt sein! Bei einem Transport in Flugzeugen wird in der Regel gefordert, dass die Akkus abgetrennt werden. Um dies zu erreichen, kann die Automatensicherung ausgelöst werden.



## LADEN DER AKKUS

Um das volle Leistungsvermögen der Akkus so lange wie möglich zu erhalten, müssen diese regelmäßig geladen werden. Bei täglicher Verwendung des Rollstuhls müssen die Akkus täglich geladen werden. Unterbrechen Sie das Laden nicht, bevor es abgeschlossen ist. Laden Sie wegen der Gefahr, dass sich Gas bildet, niemals in engen ungelüfteten Räumen. Wenn die Akkus gelagert werden, sollten sie etwa einmal im Monat aufgeladen werden, damit sie sich nicht bis zum kritischen Wert entladen, bei dem das Ladegerät das Laden nicht mehr startet. Das Laden darf nicht ununterbrochen über längere Zeiträume erfolgen, da dies den Akkus schaden kann.

### Akkustandsanzeige:

Die letzte gelbe Diode verlischt = max. 12 Min. verbleibende Fahrzeit (ca. 700 m).

Eine blinkende rote Diode = Der Rollstuhl darf nicht gefahren werden, sondern muss umgehend geladen werden.

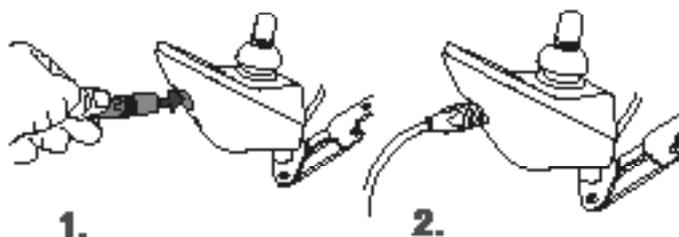


**HINWEIS!** Jeglicher Kontakt mit beschädigten Akkus ist zu vermeiden, damit keine Verätzungen auftreten. Wenden Sie sich umgehend an eine autorisierte Werkstatt!

Verwenden Sie nur die mitgelieferten Originalakkus von Eurovema Mobility AB (Yuasa NPC2412V 24Ah).

1. Schließen Sie den Ladestecker an den Steuerungskasten am Stuhl an. Dieser befindet sich vorn am Steuerungskasten. Siehe Abbildung 1.
2. Schließen Sie das Netzkabel des Ladegeräts an.
3. Überprüfen Sie mithilfe der Kontrollleuchten am Ladegerät, ob der Ladevorgang begonnen wurde. Angaben zum Ladegerät befinden sich in dessen Lieferumfang.
4. Nach abgeschlossener Ladung wird das Ladegerät ausgeschaltet oder der Netzstecker und anschließend der Ladestecker aus dem Steuerungskasten gezogen.

Verbrauchte Akkus müssen dem Recycling zugeführt werden.



## GARANTIE

Auf unsere Produkte gewähren wir 2 Jahre Garantie für Herstellungsfehler/Schäden. Ausgenommen sind Bezüge, Räder und Akkus, auf die wir 1 Jahr Garantie gewähren. Normaler Verschleiß stellt keinen Garantieanspruch dar. Wir empfehlen unseren Kunden, das Produkt entsprechend der Gebrauchsanweisung zu verwenden.

## SERVICE

Wird der Rollstuhl häufig (täglich) verwendet, ist er einmal im Jahr zur Durchsicht in den Service zu geben. Dabei wird geprüft, dass Funktion und Sicherheit des Rollstuhls über seine gesamte Lebensdauer aufrechterhalten bleiben. Wenn ein Service erforderlich ist, wenden Sie sich in erster Linie an Ihre lokale Hilfsmittelzentrale.

## CE-Kennzeichnung

Dieses Produkt trägt die CE-Kennzeichnung gemäß der Richtlinie 93/42/EWG. Die CE-Kennzeichnung befindet sich auf dem Etikett. Geprüft und zugelassen am 31. Mai 2016 gemäß der Norm EN 12184:2014. Auf Brandschutz geprüft gemäß EN 1021 1,2:2014 (Bezug: Zigaretten und Streichholzflamme).

Das Herstellungsetikett befindet sich auf der Rückseite der Säule.

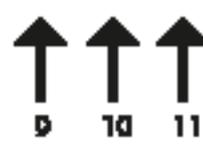
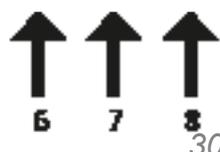
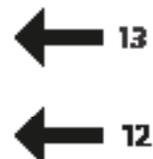
1. Hersteller
2. Artikel + Sitzsystem (SitRite)
3. Artikelnummer
4. Seriennummer und Herstellungsdatum
5. Klasse II-Ausrüstung
6. Arbeitszyklus
7. Anschluss Ladegerät
8. IP-Klasse
9. Lesen Sie die Anleitung
10. Max. Nutzergewicht
11. Recycling
12. CE-Kennzeichnung
13. Strichcode



Eurovema Mobility AB  
Flexmobil i6 High, SitRite  
Art.no 653-032-3201  
SN1040044555 21/08/2017



 Duty Cycle: 2min ON/18min OFF IPX4  
In: 230Vac/50-60Hz/max 0,70A



## PFLEGE UND WARTUNG

Bei korrekter Pflege haben Sie mehr Freude an Ihrem Elektrorollstuhl. Die Akkus müssen geladen werden, der Stuhl muss abgewischt und abgetrocknet werden, die Reifen müssen regelmäßig überprüft werden und in regelmäßigen Abständen kann der Elektrorollstuhl einen Tropfen Öl an den Sitzgelenken gebrauchen, damit diese nicht schwergängig werden. Die Führung eines Servicejournals kann sinnvoll sein!

## REINIGUNG

**Bezug und Füllung:** Normale Reinigung: Wischen Sie die Oberflächen des Rollstuhls mit einem leicht angefeuchteten Tuch oder einer in ein mildes Reinigungsmittel und lauwarmes Wasser eingetauchten Bürste ab. Wischen Sie übrig gebliebenes Wasser / Reinigungsmittelreste mit einem sauberen trockenen Tuch ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei schwierigen Flecken oder Verschmutzungen. Bei Bedarf kann der Bezug bei 60 °Celsius in der Waschmaschine gewaschen werden.

**Metall- und Kunststoffteile:** Für eine normale Reinigung, ist die Verwendung eines leicht angefeuchteten Tuchs oder eines in ein mildes Reinigungsmittel und lauwarmes Wasser eingetauchten Reinigungsschwamms am Besten geeignet. Wischen Sie die Oberflächen und trocknen Sie die Metall- und Kunststoffflächen mit einem sauberen weichen Tuch ab. Wischen Sie die Flächen bei Bedarf mit einem pH-neutralen Desinfektionsmittel ab. Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder schleifende Küchenreinigungsmittel oder andere aggressive chemische Reinigungsmittel. Diese beschädigen die Oberflächen und die Materialstruktur.



**HINWEIS!** Verwenden Sie für die Reinigung niemals einen Hochdruckreiniger oder einen Dampfreiniger. Diese können Schäden an den Oberflächen und in den Materialien sowie Störungen in der Elektronik verursachen.

## FUNKTION

Überprüfen Sie täglich, dass der Elektrorollstuhl beim Loslassen des Bedienhebels automatisch stehen bleibt. Wird festgestellt, dass sich an irgendeinem Teil des Stuhls Schrauben oder etwas anderes gelöst hat oder wenn veränderte Fahreigenschaften aufgetreten sind, muss dies unmittelbar behoben werden, da sonst die Sicherheit beeinträchtigt werden kann. Wenden Sie sich immer an die Hilfsmittelzentrale oder den Hersteller, wenn der Elektrorollstuhl repariert werden muss. Ziehen Sie alle Drehknöpfe oder Schrauben immer wieder sorgfältig fest, wenn Sie Einstellungen am Sitz vorgenommen haben.

## AUFBEWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl längere Zeit unbenutzt aufbewahrt werden soll (einen Monat oder länger), ist er in einem sauberen, trockenen Raum mit Zimmertemperatur zu lagern. Die Akkus sollten einmal im Monat aufgeladen werden, damit sie sich nicht bis zum kritischen Wert entladen, bei dem das Ladegerät das Laden nicht mehr startet.

## Technische Daten

Klasse	A
Geprüfte Norm	SS-EN 12184:2009
Prüfdatum	14.05.2014
Fahrgestell	Miniflex
Max. Nutzergewicht, kg	150
Antrieb	Vorderradantrieb
Länge, mm	740
Länge mit Fußplatte, mm	920
Breite, mm	580
Gewicht, kg	62
max. Fahrstrecke, voll geladen, km	22
Höchstgeschwindigkeit, km/h	4,5
Bremsweg, vorwärts, cm	100
Bremsweg, rückwärts, cm	100
Wendekreis 180°, cm	100
Bodenfreigang, mm	60
Hindernisüberwindung, vorwärts, mm	40
Hindernisüberwindung, rückwärts, mm	40
max. Höhe für sicheres Herunterfahren, mm	50
statische Stabilität	10° / 10° / 8°
dynamische Stabilität, aufwärts	6°
dynamische Stabilität, aufwärts	6°
dynamische Stabilität, seitlich	6°
Antriebsräder, Größe, mm	200 x 50Solid / Solid
Gelenkräder, Größe, mm	125
max. Betriebsdauer, Stunden	8,5
Akkus	2x 12V-18Ah Yuasa AMG
Ladedauer, Stunden	6–8
Ladegerät	ECB-401 Easy Buddy 4A
Steuersystem	LiNX oder PG-Rnet
Sitzhöhe 180 mm Stellvorrichtung	44–69*
Sitzgröße, Breite x Tiefe, cm	40x40, 40x45, 45x45, 45x50, 50x50
Sitzhöhe 250 mm Stellvorrichtung, cm	52–77*
Sitzgröße, Kinder Breite x Tiefe	29x32, 32x36, 36x40, 40x40, 40x45
Sitzbreite, zwischen den Armlehnen, cm	36–54
Sitztiefe, cm	29–54
Sitzneigung, vorwärts – rückwärts	-20 – +16°
Rückenlehne, Größe Breite x Höhe, cm	37x43, 47x47
Rückenlehne, Neigungseinstellung -8° – +32°	
Sitz- und Beinstützenneigung	97° bis 168°
elektr. / manuell	80° bis 180°
Rückenlehne Kinder, Größe x Höhe, cm	30x37, 37x43
Nackenstütze, Größe, cm	25 x 8
Armlehnen, Höheneinstellung, cm	0–30
Armlehnenplatte, Größe, cm	31 x 8
Bezug, Farbe	schwarz

\*+ 6 cm Füllung

## Daten

A
SS-EN 12184:2009
14.05.2014
Miniflex
150
Vorderradantrieb
740
920
580
62
22
4,5
100
100
100
60
40
40
50
10° / 10° / 8°
6°
6°
6°
200 x 50Solid / Solid
125
8,5
2x 12V-18Ah Yuasa AMG
6–8
ECB-401 Easy Buddy 4A
LiNX oder PG-Rnet
44–69*
40x40, 40x45, 45x45, 45x50, 50x50
52–77*
29x32, 32x36, 36x40, 40x40, 40x45
36–54
29–54
-20 – +16°
37x43, 47x47
97° bis 168°
80° bis 180°
25 x 8
0–30
31 x 8
schwarz

# FEHLERSUCHE

## Problem?

## Maßnahme!

### Rollstuhl startet nicht?

Ist die Automatensicherung ausgelöst?

Überprüfen Sie die Automatensicherung – siehe Handbuch!

Akkus entladen?

Laden Sie die Akkus auf – siehe Handbuch!

Lose Kabel?

Wenden Sie sich an die Hilfsmittelzentrale!

### Akkus können nicht aufgeladen werden?

Ist die Automatensicherung ausgelöst?

Überprüfen Sie die Automatensicherung – siehe Handbuch!

Akkus vollständig entladen?

Wenden Sie sich an die Hilfsmittelzentrale!

Ladegerät defekt?

Wenden Sie sich an die Hilfsmittelzentrale!

### Die Akkustandsanzeige sinkt rasch ab trotz kürzlich aufgeladener Akkus?

Akkukapazität lässt nach?

Wenden Sie sich an die Hilfsmittelzentrale!

Fehler in der Elektronik?

Wenden Sie sich an die Hilfsmittelzentrale!

### Status-LED blinkt an Bedieneinheit?

Wurde die Elektronik gestartet, als die Stuhlbremsen freigegeben waren?

Ausschalten und Bremsen aktivieren - siehe Handbuch!

Am Rollstuhl ist ein Fehler aufgetreten?

Wenden Sie sich an die Hilfsmittelzentrale!

### Der Rollstuhl fährt langsam?

Ist das richtige Fahrprogramm gewählt?

Schnelleres Fahrprogramm wählen – siehe Handbuch!

### Der Rollstuhl kann keine Hindernisse umfahren oder überqueren?

Zu langsames Fahrprogramm ausgewählt?

Schnelleres Fahrprogramm wählen – siehe Handbuch!



## Fehler- und Diagnosecodes LiNX

Wenn beim Start am System ein Fehler aufgetreten ist, blinkt die Statuslampe rot. Sie können den Fehler dann mithilfe folgenden Fehlersuchleitfadens lokalisieren. Die Anzahl der blinkenden Segmente zeigt die Fehlerart an. Das elektronische Fahrsystem muss vor Beginn der Fehlersuche eingeschaltet sein.

<b>Licht-code</b>	<b>Fehler</b>	<b>Maßnahme</b>
<b>1</b>	Fehler an der Bedieneinheit	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.</li><li>• Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.</li></ul>
<b>2</b>	Netzwerk- oder Konfigurationsfehler	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.</li><li>• Laden Sie die Akkus.</li><li>• Überprüfen Sie das Ladegerät.</li><li>• Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.</li></ul>
<b>3</b>	Fehler am linken Motor	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.</li><li>• Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.</li></ul>
<b>4</b>	Fehler am rechten Motor	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.</li><li>• Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.</li></ul>
<b>5</b>	Fehler an der linken Magnetbremse	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.</li><li>• Überprüfen Sie, dass die linke Magnetbremse aktiviert ist.</li><li>• Siehe Kapitel „FREIGABE DER BREMSEN“ im Handbuch.</li><li>• Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.</li></ul>
<b>6</b>	Fehler an der rechten Magnetbremse	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.</li><li>• Überprüfen Sie, dass die rechte Magnetbremse aktiviert ist.</li><li>• Siehe Kapitel „FREIGABE DER BREMSEN“ im Handbuch.</li><li>• Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.</li></ul>
<b>7</b>	Modulfehler	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.</li><li>• Überprüfen Sie die Module.</li><li>• Laden Sie die Akkus.</li><li>• Wenn der Rollstuhl angehalten ist, können Sie rückwärtsfahren oder das Hindernis entfernen.</li><li>• Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.</li></ul>

# FEHLERCODES PG-Rnet

Bei Störungen blinken die Lampen in der Akkustandsanzeige (3) schnell. Die Anzahl der blinkenden Segmente gibt einen Hinweis auf die mögliche Fehlerquelle. Wenn die Störung nicht beseitigt und das Fahrzeug nicht länger gefahren werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihre Hilfsmittelzentrale.

**1 Segment blinkt:** Die Akkuspannung ist zu gering.

**2 Segmente blinken:** Der Kontakt zum linken Motor ist unterbrochen.

**3 Segmente blinken:** Die elektrische Verbindung zum linken Motor ist unterbrochen.

**4 Segmente blinken:** Der Kontakt zum rechten Motor ist unterbrochen.

**5 Segmente blinken:** Die elektrische Verbindung zum rechten Motor ist unterbrochen.

**6 Segmente blinken:** Die Fahrsperrung ist aktiviert.

**7 Segmente blinken:** Ein Fehler im System oder am Joystick.

– Auch die Aktivierung des Joysticks beim Einschalten oder während der Testphase der Bedieneinheit führt zu dieser Fehlermeldung.

**8 Segmente blinken:** Die Bedieneinheit oder die Elektronik ist defekt oder es kann auch ein Systemfehler vorliegen.

**8 Segmente und LEDs leuchten im Rollstuhlsymbol:** Eine Einstellung ist defekt.

**9 Segmente blinken:** Fehler an den Magnetbremsen der Motoren.

– Diese Fehlermeldung wird auch angezeigt, wenn der Freigabehebel in Ausschaltstellung steht.

**10 Segmente blinken:** Zu hohe Akkuspannung (Abwärtsfahrt).

Laden Sie die Akkus umgehend. Überprüfen Sie gegebenenfalls die Akkuanschlüsse.

Überprüfen Sie Motorkabel und -kontakt sowie den Motor.

Die Fahrsperrung ist eine elektronische Sicherheitsanordnung, die das Fahren verhindert, solange das Akkuladegerät angeschlossen ist. Das Bedien- oder das Powermodul ist defekt.

Überprüfen Sie Kabel und Anschlüsse.

Bei Verwendung von zwei verschiedenen Einstellungen müssen Sie überprüfen, welche funktioniert und die Kabelverbindung für diese überprüfen.

Schalten Sie den Hebel in Betriebsstellung.

Fahren Sie nur langsam abwärts. Überprüfen Sie gegebenenfalls die Akkuanschlüsse

## TRANSPORT VON MINIFLEX

Bei einem Transport von Miniflex in Kraftfahrzeugen müssen die Bremsen aktiviert sein. Siehe den Abschnitt „Freigabe der Bremsen“. Der Stuhl sollte mit Gurten befestigt werden. Als Zubehör sind besondere Befestigungsösen erhältlich, die am Rollstuhl befestigt werden können, um Gurte an ihnen zu befestigen.



**HINWEIS!** Der Rollstuhl ist nicht dafür vorgesehen, dass der Benutzer während eines Transports in ihm sitzen soll. Durch Entfernen von Rückenlehne, Armlehne und Beinstütze lassen sich die Transportabmessungen reduzieren.

Die Akkus (GEL/AMG-Typ) im Rollstuhl sind gekapselt und für einen Transport in Flugzeugen zugelassen. Flugzertifikate für Akkus können von [www.eurovema.se](http://www.eurovema.se) heruntergeladen werden.

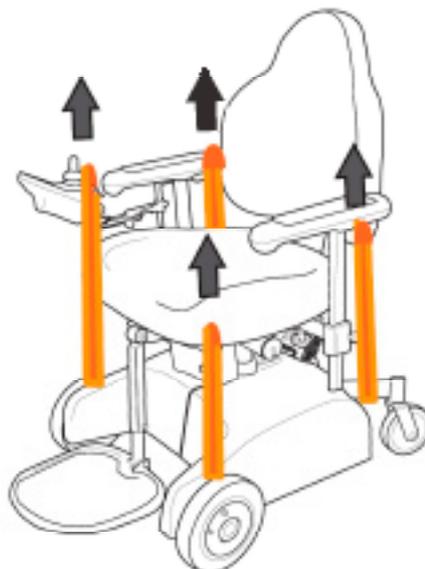
### Geringste Transportabmessungen:

	<b>Miniflex Standard</b>	<b>Miniflex Junior</b>
Länge	74 cm	74 cm
Breite	58 cm	47 cm
Höhe	55 cm	55 cm
Gewicht	63 kg	62 kg

### Gewichte der Teile

Rückenlehne	5 kg
Armlehne	2 kg
Sitz	9 kg
Fußplatte	3 kg

### Hebe- und Befestigungspunkte



**Die Befestigung muss an beiden Seiten erfolgen!**

## Rekonditionierung und Wiederverwendung des Rollstuhls

Dieser Rollstuhl kann rekonditioniert und wiederverwendet werden. Das bedeutet, dass der Rollstuhl instandgesetzt werden kann, wenn er nicht mehr vom Erstbenutzer verwendet wird, um für einen anderen Benutzer zu passen. Wenn Sie den Rollstuhl nicht mehr verwenden können, empfehlen wir stark, dass Sie sich an Ihren lokalen autorisierten Lieferanten wenden, damit er zur Instandsetzung und Wiederverwendung abgeholt wird.



**HINWEIS! Die Rekonditionierung des Rollstuhls darf nur von einer zugelassenen Person durchgeführt werden!**

Der Rollstuhl muss entsprechend der Rekonditionierungsanweisungen des Händlers rekonditioniert werden. Dies schließt den Austausch aller gepolsterten Teile, eine vollständige Desinfektion aller Teile des Produkts sowie eine vollständige technische Untersuchung des Rollstuhls und seines kompletten Zubehörs ein.



**Warnung! Schädliche Produkte**

Desinfektionsmittel dürfen nur durch autorisiertes Personal verwendet werden. Alle Teile des Rollstuhls können mit einem Desinfektionsmittel abgewischt werden.

## Entsorgung des Rollstuhls

Wenn Sie Ihren Rollstuhl nicht länger verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Händler, der sich um das Recycling Ihres Rollstuhls kümmern wird.

Wenn Sie sich um das Recycling selbst kümmern wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr kommunales Recyclingunternehmen wegen der an Ihrem Wohnort geltenden Regeln.

# Materialien und Recycling

## 1. Metalle

- Fahrgestell
- Gelenkräder
- Sitzkreuz
- Höhenverstellung
- Armlehnenrohr
- Joystickhalter
- Beinstütze
- Nackenstütze
- Rückenlehne
- Schutzblech Fahrgestell
- Elektronikblech
- Freilaufdrabremsblech
- Felge
- Wellen
- Lager
- Bremsbowdenzüge
- Distanzscheiben
- Scheiben
- Bolzen, Schrauben und Muttern

## 2. Brennbare Material

- Stoff Bezug
- Schaumgummi
- Gelenkräder
- Antriebsräder
- Einstellräder
- Gummibuchsen
- Akku-Schutzgehäuse
- Kabelschutz
- Riemen und Gurte
- Dichtungen
- Armlehnenplatten

## 3. Holz

- Sitz Sperrholz
- Rückenlehne Sperrholz

## 4. Elektronik

- Powermodul
- Steuerungskasten
- Stellvorrichtung
- Antriebsmotoren
- Hebemotor
- Automatenversicherung
- Zeitmesser
- Kabel

## 5. Gefährliche Abfälle

- Akkus

## Anweisungen zur Überführung des Rollstuhlfahrers auf den Rollstuhl

- Bereiten Sie gut vor, wohin der Benutzer überführt werden soll.
- Fragen Sie, ob der Benutzer mithelfen kann und sprechen Sie deutlich alles an, was Sie während des Vorgangs machen werden.
- Senken Sie bei der Überführung in einen Rollstuhl die Armllehne ab, entfernen Sie sie oder drehen Sie sie nach hinten, um einen Kontakt oder Schaden zu vermeiden.
- Entfernen oder schwenken Sie die Fußstütze weg, um zu verhindern, dass die Füße verhaken, während Sie die Überführung durchführen.
- Stellen Sie den Rollstuhl auf die gleiche Höhe, um eine sichere Überführung eines Benutzers zu erleichtern.
- Abhängig vom Überföhrungsverfahren, kann die Rollstuhlüberföhrung sicherer und einfacher werden, wenn der Rollstuhl parallel zum Überföhrungspunkt steht.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen aktiviert sind und dass der Rollstuhl stabil steht.

## Wenn eine einzelne Person die Rollstuhlüberföhrung durchföhrt

- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer einen Laufgurt oder ein Überföhrungsband hat.
- Stellen Sie sich so dicht wie möglich an den Benutzer heran. Gehen Sie mit der Fußhalterung sorgfältig um.
- Es werden richtige Schuhe empfohlen. Sandalen oder Pantoffel geben nicht ausreichend Halt für eine sichere Überföhrung.
- Helfen Sie dem Benutzer dabei, sich bis zur Vorderkante des Rollstuhls zu heben.
- Stellen Sie sicher, dass sich beide Füße des Benutzers unter seinem Körper befinden.

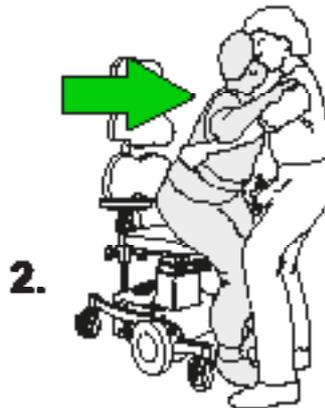
### Bild 1.

- Heben Sie den Gurt während sich der Benutzer nach vorne neigt und sich aufrichtet an.



### Bild 2.

- Halten Sie das schwächere Knie des Benutzers zwischen Ihren eigenen Knien, um ihm dabei zu helfen, langsam auf den Rollstuhl zu gelangen.
- Positionieren Sie den Patienten in einer stabilen Sitzstellung und schrauben Sie die Armllehne fest.



**Eurovema**  
Creates mobility and ergonomics.

Art.-Nr. BED-MINIFLEX Rev.: 2019-Februar